

# Abgefahren!

*50 fix und fertige Klassenausflüge mit  
Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt*

**Rheinland-Pfalz-Takt**  
*Wir bewegen unser Land*



## Rheinland-Pfalz-Takt

Wir bewegen unser Land

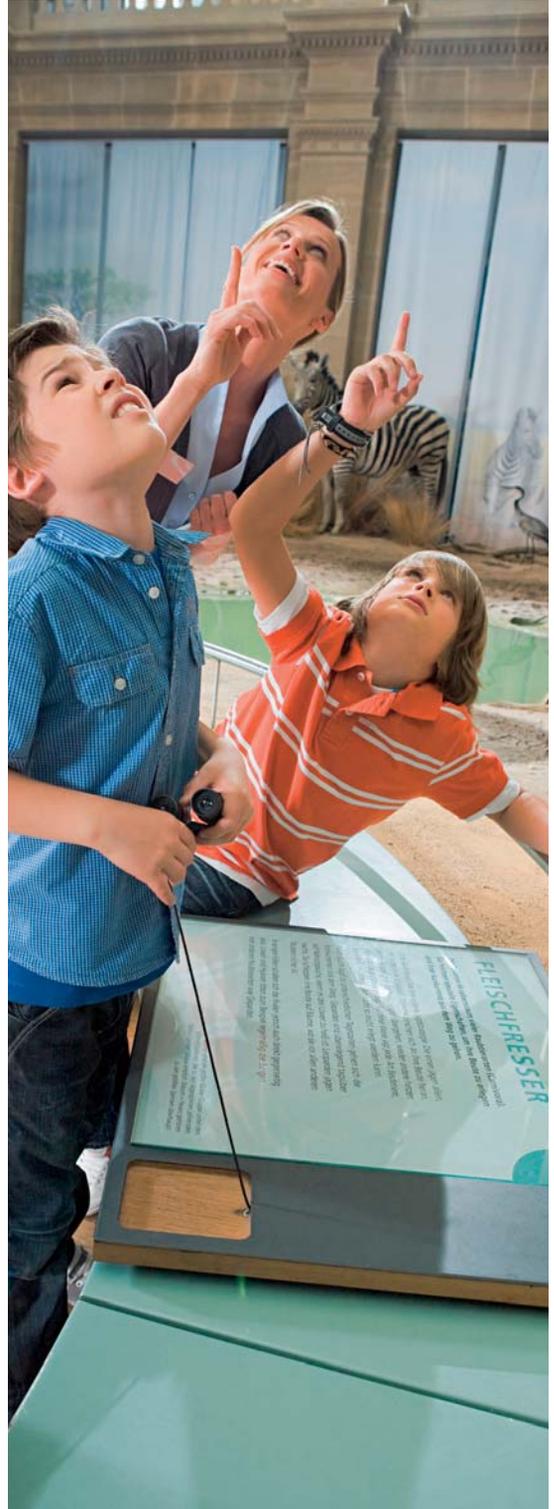


Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

Lernen macht außerhalb der Klasse doppelt so viel Spaß. Deshalb sind Klassenausflüge, die über reine Wandertage hinausgehen, eine ideale Möglichkeit, Gelerntes zu vertiefen und mit Leben zu füllen. In Kombination mit dem ÖPNV machen sie jungen Menschen gleichzeitig die Bedeutung von Bus und Bahn als ökologischer Alternative in ihrem persönlichen Mobilitätskonzept bewusst. Deshalb schreibt der Rheinland-Pfalz-Takt in diesem Jahr auch zum ersten Mal das „Takt-Klassenprojekt“ aus und prämiert die kreativsten Projekte rund um das Thema Mobilität. Die vorliegende Sammlung anspruchsvoller Ziele soll dabei als Anregung dienen und die Planung von Klassenausflügen mit dem Rheinland-Pfalz-Takt so einfach wie möglich machen. Viel Spaß beim Erfahren, Erforschen und Entdecken!

Ihr

*Kenn / Kenn*



# Fix und fertig

In dieser Broschüre haben wir Ihnen 50 Ziele für Klassenausflüge in den Kategorien **■ Römer und Ritter**, **■ Kultur und Geschichte** und **■ Natur und Wissen** zusammengestellt, die gut mit dem Zug oder einer Bus-RegioLinie im Rheinland-Pfalz-Takt zu erreichen sind. Zu jedem einzelnen davon finden Sie im Menüpunkt Klassenausflüge unter **www.der-takt.de** eine genaue Wegeskizze für den Weg vom Bahnhof zum jeweiligen Ziel zum Ausdrucken, spezielle Angebote für Schulklassen, weitere praktische Tipps und Anregungen und natürlich Ihre Verbindung mit Bus und Bahn in der Online-Fahrplanauskunft. Am besten, Sie schauen gleich mal rein.



[www.bahn.de/klasse-unterwegs](http://www.bahn.de/klasse-unterwegs)

## **Klasse unterwegs!**

Die Ziele und Anregungen dieser Broschüre ergänzen das Angebot „Klasse unterwegs“ der DB Regio Südwest. Dieses setzt auf individuelle Beratung bei der Organisation eintägiger Klassenausflüge in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Ein eigens dafür eingerichtetes Projektbüro stellt zum jeweiligen Schulstandort passende Ausflugsziele zusammen, die sich preiswert und einfach im Nahverkehr erreichen lassen. Alle Infos dazu gibt es unter [www.bahn.de/klasse-unterwegs](http://www.bahn.de/klasse-unterwegs).

## Richtig günstig

Mit dem **Rheinland-Pfalz-Ticket** erreichen Sie alle hier vorgestellten Ziele besonders günstig: Es gilt für 27 Euro ab 9 Uhr einen Tag lang für bis zu 5 Personen – das sind 5,40 Euro pro Person für Hin- und Rückfahrt und beliebig viele Fahrten zwischendurch. Für eine Klasse mit 26 Schülern und 2 Begleitpersonen zahlen Sie 162 Euro für alle Fahrten an einem Tag – beim Kauf am Schalter 2 Euro pro Ticket mehr. Da lohnt sich das Vergleichen!

### ➔ **Das Rheinland-Pfalz-Ticket bekommen Sie:**

- an jedem Fahrkartenautomaten im Land
- in Bussen beim Fahrer
- bei DB-Verkaufsstellen (2 Euro Service-Gebühr)
- unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) (3,50 Euro Versandgebühr)

Für **Ziele innerhalb Ihres Verkehrsverbunds** sind die entsprechenden **Tageskartenangebote für Gruppen** bis zu 5 Personen (Minigruppenkarte, Gruppen-Tageskarte o. Ä.) sogar noch günstiger. Auch sie gelten ab 9 Uhr, je nach Verbund auch schon früher, einen ganzen Tag lang und kosten je nach Preisstufe in den einzelnen Verkehrsverbänden zwischen 6 Euro und 22 Euro. Die genauen Preise finden Sie im Menüpunkt Klassenausflüge unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de).

### ➔ **Verbund-Tageskarten bekommen Sie:**

- an jedem Fahrkartenautomaten der Region
- in Bussen beim Fahrer
- in den Kundenzentren der Verkehrsunternehmen (ohne Service-Gebühr)



## So einfach planen Sie Ihren Klassenausflug:

Lassen Sie Ihre Schüler den nächsten Klassenausflug doch als eigenes Projekt selbstständig planen. Erst das Ziel auswählen, das zu Ihrem Thema passt, dann die entsprechenden Verbindungen recherchieren, einen Ablauf-Zeitplan für den Tag entwickeln und anschließend rausbekommen, mit welchem Ticket es am günstigsten ist und wo man es bekommt. Da ist die Erziehung zur ökologischen Alternative gleich Teil des Lehrinhalts.

1

### Ziel auswählen

Schauen Sie dazu am besten auf der Karte, welche Ziele Sie von Ihrem Startpunkt aus direkt oder mit einmal Umsteigen erreichen können.

2

### Verbindung finden

Jedes Ziel haben wir mit einem Internet-Code versehen, den Sie im Menüpunkt Klassenausflüge eingeben können. Hier finden Sie neben allen weiterführenden Informationen auch die Online-Fahrplanauskunft für Ihre Verbindung.

3

### Fahrkarten kaufen

Die Fahrkarten für Ihren Klassenausflug bekommen Sie an allen Fahrkartenselbstbedienungsgeräten – planen Sie dabei etwas Zeit für den Kaufvorgang ein –, in Bussen oder in Kundenzentren der Verkehrsunternehmen vor Ort.

**Jedes Ziel haben wir mit Piktogrammen ausgestattet, die Ihnen auf einen Blick wichtige Infos liefern:**



Mit Zug erreichbar → RE = Regionalexpress, RB = Regionalbahn



Mit Bus erreichbar → RL = Bus-RegioLinie



Ziel vom Bahnhof/von Haltestelle mit einer Wanderung erreichbar



Besondere pädagogische Programme für Schulklassen



### **Wichtig: Start nach 9 Uhr**

Planen Sie Ihren Klassenausflug mit Verbindungen, die nach 9 Uhr starten – dann sind Züge und Busse weniger voll.

Wenn Sie mit mehreren Klassen gleichzeitig einen Zug benutzen möchten, melden Sie sich bitte vorher kurz an und erkundigen Sie sich nach den Kapazitäten – für Verbindungen im nördlichen Rheinland-Pfalz unter [info@spnv-nord.de](mailto:info@spnv-nord.de), im Süden des Landes unter [info@zspnv-sued.de](mailto:info@zspnv-sued.de).

## Museum Römervilla Bad Neuenahr-Ahrweiler

RR10



Im Ortsteil Ahrweiler befindet sich eine der am besten erhaltenen römervzeitlichen Villen nördlich der Alpen. Fensterhoch erhaltene Mauern und farbige Wandmalereien geben ein anschauliches Bild vom Lebensstandard des 1. bis 4. Jh.s in der Provinz Niedergermanien.

Erhalten hat sich neben dem Herrenhaus auch das Badegebäude. Kleinfunde, eine Audiovision und ein großformatiges Modell der villa rustica tragen zur Veranschaulichung bei. Eine lateinische Inschrift, das sog. Lehrer-Schüler-Graffito, kann gleich vor Ort übersetzt werden. Nach Umbauten zum Hospiz (Rasthaus) und nach der Errichtung einer Metallschmelze endete um 400 die römische Epoche am Ahrweiler Silberberg. Im 7. und 8. Jh. wurden am Ort frühchristliche Bestattungen durchgeführt.

**Unser Tipp:** Der zu Fuß erreichbare Seilpark Mittelrhein in Bad Neuenahr-Ahrweiler bietet u. a. mit einem erlebnispädagogischem Hochseilgarten auf zwei Ebenen ein Programm speziell für Schulklassen, das Teamgeist, Kooperationsfähigkeit und verantwortungsvolles Miteinander fördert.

## Römerbergwerk Meurin

RR11



Ausgangspunkt dieses Klassenausflugs ist das Vulkanpark-Infozentrum in Plaidt. Hier gibt es eine umfangreiche Ausstellung zum Vulkanpark, zum Eifelvulkanismus und der 2 000-jährigen Geschichte des Tuff- und Lavaabbaus in der Region. Von hier führt ein schöner Wanderweg in etwa 90 Minuten zum einst größten römischen Tuffbergwerk nördlich der Alpen.

Audio-Guides, spezielle Führungen und ein 3-D-Film vermitteln einen besonders realistischen Eindruck vom Leben und Arbeiten der römischen Steinbrecher und Steinmetze in der Dunkelheit des Steinbruchs. Erkundigen Sie sich nach den aktuellen Terminen der regelmäßig stattfindenden Sonderveranstaltungen, zu denen Steinmetze, Schmiede und Soldaten antikes Handwerk wie das Schleifen von Mühlensteinen oder die Herstellung von Kettenhemden vorführen.

**Unser Tipp:** Nicht weit vom Römerbergwerk Meurin entfernt, in Nickenich, befindet sich das Freizeitbad Lavamaar. Mit einer Rutschbahn, ausgedehnten Ruhezonen, gemütlicher Cafeteria und großen Innen- und Außenbecken.



**Strecke:** Ahrtalbahn

**Verbindung:** RB 30

**Halt:** Ahrweiler-Markt

**Fußweg vom Bahnhof:** ca. 10 Min.

**Verkehrsverbund:** VRT

**Weitere Informationen:**

[www.bad-neuenahr-ahrweiler.de](http://www.bad-neuenahr-ahrweiler.de)

[museum-roemervilla@t-online.de](mailto:museum-roemervilla@t-online.de)

Tel. 0 26 41/53 11

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** in der Nähe

**Picknick-Möglichkeiten:** nein

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).



**Strecke:**

Pellenz-Eifel-Bahn

**Verbindung:** RB 92

**Halt:** Plaidt

**Fußweg vom Bahnhof:** 15 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**

[www.vulkanpark.com](http://www.vulkanpark.com)

[www.vulkanschule.de](http://www.vulkanschule.de)

Rubrik: Römer im Vulkanpark

[info@vulkanpark.com](mailto:info@vulkanpark.com)

Tel. 0 26 32/9 87 50

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** im Ort

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Römerbauten Trier

RR12



Foto: TIT/RUDEK



Foto: TIT/Jacobs

Mit ihrer einzigartigen Dichte gut erhaltener römischer Monumentalbauten eignet sich die antike Handelsmetropole und Kaiserresidenz Trier hervorragend dazu, Schülerinnen und Schülern das Bild einer römischen Stadt in der Provinz und damit der Ausdehnung des Römischen Reiches zu vermitteln. Die **Porta Nigra** ist ein imposantes Zeugnis der antiken Bau- und Wehrgeschichte sowie der typisch römischen Verbindung von Funktion und Repräsentation. Ihre nachantike Nutzung als Stiftskirche lädt zur Spurensuche ein und thematisiert das Schicksal der Städte des Römischen Reiches nach der Völkerwanderung. Das **Amphitheater** bietet lebendige Einblicke in die Welt der Gladiatoren, das Freizeitverhalten und die Gesellschaftsstruktur der Römer. Die **Viehmarktthermen** und die **Kaiserthermen** eignen sich besonders für einen Thementag rund um die römische Bade- und Körperkultur. Die **Basilika**, der **Dom** und die **konstantinischen Deckenmalereien** im benachbarten Dommuseum lassen ein lebendiges Bild der prachtvollen Kaiserresidenz des 4. Jh.s entstehen. Unbedingt empfehlenswert ist ein abrundender Besuch des **Rheinischen Landesmuseums Trier** mit dem eindrucksvollen Großmodell der antiken Stadt, den berühmten Reliefs der Neumagener Grabdenkmäler, die gleichzeitig Alltagsleben und Totenkult der Römer thematisieren, und der reichen Mosaikensammlung. Das **Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Trier** bietet spezielle Führungen durch die eindrucksvolle **frühchristliche Nekropole** unterhalb der ehemaligen Stiftskirche St. Maximin mit hunderten antiker Sarkophage und spannenden Detailfunden an. Zusammen mit einem Besuch des Museums ergibt sich so ein lebendiges Bild des Wandels von der antiken zur mittelalterlich-christlichen Kultur ([www.bistum-trier.de/museum](http://www.bistum-trier.de/museum), Tel. 06 51/7 10 52 55). Fragen Sie auch nach den speziellen pädagogischen Programmen beider Museen und lassen Sie sich von der Tourist-Information Trier (Tel. 06 51/97 80 80) genau Ihr Wunschführungsprogramm zu den Römerbauten der Stadt zusammenstellen!

**Unser Tipp:** Zum Picknick und Austoben bietet sich der Palastgarten an (S. 21), zum Stadt-Entdecken die Stadtrallye der Tourist-Information Trier mit 27 Fragen für Kinder ab 10 Jahren. Oder runden Sie einen Tag zur römischen Badekultur mit dem Besuch des Stadtbades an den Kaiserthermen ab.



### Strecke:

Mosel-Strecke, Eifel-Strecke, Saar-Strecke, Obermosel-Strecke, Mosel-Syretal-Strecke, RegioLinie Türkismühle – Hermeskeil – Trier, RegioLinie Prüm – Bitburg – Trier

### Verbindung:

RE 1, RE 11, RE 12, RE 14, RB 71, RB 81, RB 82, RB 83, RL 200, RL 201

### Halt:

Trier Hbf

### Fußweg vom Bahnhof:

bis Porta Nigra, Basilika oder Landesmuseum ca. 10 Min.

Kaiserthermen ca. 15 Min.

Amphitheater oder Viehmarktthermen ca. 20 Min.

### Verkehrsverbund:

VRT

### Weitere Informationen:

Burgen Schlösser Altertümer RLP

[www.burgen-rlp.de](http://www.burgen-rlp.de)

Tel. 02 61/6 67 50

Landesmuseum Trier

[www.landeshmuseum-trier.de](http://www.landeshmuseum-trier.de)

[a.kurtze@landeshmuseum-trier.de](mailto:a.kurtze@landeshmuseum-trier.de)

Führungsangebote: ja

Gastronomie: in der Nähe

Picknick-Möglichkeiten: ja

### Antike Spiele ausprobieren

Römische Kinder hatten auch ohne Spielkonsole Spaß. Kleine Knochen, Kegel und Reifen aus Holz oder ganz einfache Nüsse waren beliebte Spielgeräte – z.B. beim Kastellspiel: Ein Brett als schiefe Ebene aufstellen, etwas entfernt davor eine Nuss platzieren und abwechselnd Nüsse über das Brett rollen lassen. Wer die ausgelegte Nuss trifft, gewinnt alle Nüsse – und wer am Schluss die meisten hat, ist Sieger. Noch mehr römische Spielideen für den Klassenausflug gibt es unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Punkt Klassenausflüge.

## Archäologiepark Martberg Pommern

RR13



Auf dem Martberg zwischen Pommern und Karden bietet die Rekonstruktion eines gallo-römischen Tempelbezirks am Originalstandort den idealen Rahmen für eine Exkursion in die Welt der Kelten und Römer. Im Zentrum steht der aus dem 3. Jh. stammende Haupttempel des keltisch-römischen Heilgottes Lenus-Mars.

Die Bauweise der Tempel sowie die Gottheit Lenus-Mars versinnbildlichen den Verschmelzungsprozess von keltischer und römischer Kultur. Für Schulklassen kann ein museumspädagogisches Tagesprogramm gebucht werden. Es bietet einen erlebnisreichen Einblick in den keltisch-römischen Alltag und die antike Glaubenswelt. Das Tagesprogramm beginnt mit einer geführten Wanderung ab Pommern oder Karden. Ab Karden führt der Lenus-Mars-Weg in 1 Stunde zum Martberg. Zurück geht es den Wegweisern folgend in 45 Minuten nach Pommern.

**Unser Tipp:** Eine schöne Ergänzung zu einem Besuch auf dem Martberg ist ein anschließender Spaziergang durch den Stiftsbezirk von Karden sowie ein Besuch des dortigen Stiftsmuseums.



**Strecke:** Mosel-Strecke

**Verbindung:** RE 1, RB 81

**Halt:**

Treis-Karden oder Pommern

**Fußweg vom Bahnhof:**

2 km auf dem Lenus-Mars-Weg

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**

Tourist-Info Treis-Karden

[www.martberg.de](http://www.martberg.de)

[tourist@treis-karden.de](mailto:tourist@treis-karden.de)

Tel. 0 26 72/61 37

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja



## RömerWelt Rheinbrohl und Limes

RR14



Das 2008 eröffnete Limes-Erlebnismuseum „RömerWelt am Caput Limitis“ in Rheinbrohl/Arienheller bietet auf 200 qm eine anschauliche Einführung in die Geschichte des römischen Limes, das Leben der Römer in der Grenzregion,

Handel und Tausch mit den Germanen sowie die Rolle des Limes als Konfliktzone. Multimediale Präsentationen und interaktive Stationen machen Geschichte nachvollziehbar und transparent. Ab Mai 2009 ergänzt der Nachbau eines römischen Vicusgebäudes mit antikem Handwerk und einem römischen Kräutergarten das Angebot. Das Erleben „mit allen Sinnen“ steht im gesamten Areal im Vordergrund.

**Unser Tipp:** Ein aktiver Ausgleich zum Museumsbesuch kann eine Wanderung auf dem Limeswanderweg oder dem Rundweg RömerWeltWeg sein. Idealer Rastplatz unterwegs: die Waldschule an der Ausgrabungsstelle Nr. VIII. Geführte Wanderungen können im Museum gebucht werden.



**Strecke:**

Rechte Rheinstrecke

**Verbindung:**

RE 8, RB 27

**Halt:** Rheinbrohl

**Fußweg vom Bahnhof:**

Beschilderung Richtung

Rheinsteig folgend ca. 30 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**

[www.roemer-welt.de](http://www.roemer-welt.de)

[info@roemer-welt.de](mailto:info@roemer-welt.de)

Tel. 0 26 35/92 18 66

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** in Arienheller

**Picknick-Möglichkeit:** ja



## Römer-Steinbruch Hohe Buche

RR15



Vom Bahnhof Brohl führt der gut markierte Rheinburgenweg in etwa einer Stunde zum römischen Basaltsteinbruch Hohe Buche. In einer märchenhaften Waldlandschaft lassen sich hier auf engstem Raum insgesamt 2 000 Jahre Steinbruchgeschichte erkunden. Besonders spannend: Noch heute sieht man überall die Arbeits- und Abbruchspuren der römischen Steinmetze, die hier unter anderem die Quader für die Trierer Römerbrücke gebrochen haben, sowie ihrer Kollegen aus dem Mittelalter und aus napoleonischer Zeit. Informative Tafeln mit anschaulichen Rekonstruktionszeichnungen machen die entsprechenden Stellen gut auffindbar und erfüllen sie mit Leben. Als Teil des Vulkanparks bietet sich der Steinbruch zur Einführung in die vulkanische Entstehung der Landschaft und ihre Nutzung durch den Menschen an. Oder erarbeiten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Mobilität in Bezug auf den Transport der schweren Steinblöcke.

**Unser Tipp:** Der erste Anstieg von Brohl auf die Höhe ist etwas steil und für kleinere Kinder nicht zu empfehlen. Festes Schuhwerk ist erforderlich.



**Strecke:**  
Linke Rheinstrecke

**Verbindung:** RB 26

**Halt:** Brohl

**Fußweg vom Bahnhof:**  
ca. 60 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**  
www.vulkanpark.com  
info@vulkanpark.com  
Tel. 0 26 32/9 87 50

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** nein  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja



## Römerhalle Bad Kreuznach

RR16



In der Römerhalle werden Funde aus dem römischen Kreuznach und seiner Umgebung präsentiert. Das 58 m<sup>2</sup> große Gladiatorenmosaik und das 68 m<sup>2</sup> große Oceanusmosaik zählen zu den bedeutendsten Funden nördlich der Alpen und bieten lebendige Einblicke in den Wohlstand und die Unterhaltungskultur der römischen

bzw. romanisierten Bevölkerung. Die fast lebensgroßen Bildnisse der Soldatengrabsteine geben detaillierte Informationen zur römischen Militärgeschichte: Haartracht, Kleidung und Bewaffnung der Soldaten sind genauso wiedergegeben wie Name, Einheit, Dienstjahre, Alter und Herkunft. Exponate wie die Jupitersäule, Viergöttersteine und Weihealtäre veranschaulichen die religiösen Vorstellungen. So wird Geschichte lebendig – unterstützt durch thematische und altersdifferenzierte Führungen und Workshops.

**Unser Tipp:** Im Freibad Salinental mit Riesenrutsche und großer Spielwiese lässt sich das Thema Badekultur der Römer im Vergleich mit der Spafskultur der Gegenwart vertiefen (Mai–Sept.). Oder besuchen Sie das Museum für Puppentheaterkultur PuK.



**Strecke:** Nahe-Strecke

**Verbindung:**  
RE3, RB 33, RB 65

**Halt:** Bad Kreuznach

**Fußweg vom Bahnhof:** 20 Min.

**Verkehrsverbund:** RNN

**Weitere Informationen:**  
www.stadt-bad-kreuznach.de  
info@museen-bad-kreuznach.de  
Tel. 06 71/92 07 77

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** im Rittergut Bangert  
**Picknick-Möglichkeit:** nein



**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Römisches Mainz

RR17



Fotos: Landeshauptstadt Mainz, Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Auch in Mainz haben die Römer deutliche Spuren hinterlassen, die es in einer Tagestour zu erkunden lohnt. Wenn Sie mit Ihrer Klasse am Bahnhof Mainz Römisches Theater aussteigen, finden Sie in unmittelbarer Nähe die Ausgrabungsstätte des erst teilweise freigelegten **Theatrum Mogontiacensium**, des bisher größten gefundenen Bühnentheaters nördlich der Alpen. Mit ursprünglich mehr als 10 000 Plätzen zeugt es von der besonderen Bedeutung von Mainz im Römischen Reich nördlich der Alpen und dem Export der römischen Kultur, die die Eroberer bis in die entferntesten Ecken ihres Reiches brachten. Im nahe gelegenen **Museum für Antike Schifffahrt** sind die Überreste fünf römischer Militärschiffe ausgestellt, die in den 1980er Jahren in Mainz entdeckt wurden und die die Nutzung der Flüsse im Römischen Reich als zentrale Mobilitätsachsen für Handel, Truppentransport und Reisen belegen. Zudem können Schülerinnen und Schüler einen Blick in eine Archäologenwerkstatt werfen und die aufwendigen Restaurierungsarbeiten beobachten. Vom Museum aus ist es nicht mehr weit zum **Heiligtum der Isis und der Magna Mater** an der Großen Bleiche mitten in der Mainzer Innenstadt – einem von nur zwei nördlich der Alpen entdeckten Tempeln, die diesen beiden Muttergottheiten geweiht waren. Der atmosphärisch eingerichtete Schauraum in der Römerpassage lässt die alten Kulte, deren Einführung aus Ägypten bzw. dem Nahen Osten typisch für die religiöse Vielfalt des Römischen Reiches war, lebendig werden. Vor Ort entdeckte Grabfunde und Opfergaben bieten detaillierte Einblicke in den religiösen Kult und zeugen vom hohen Integrationswert der Religionen im Römischen Reich.

**Unser Tipp:** Vom Bahnhof Römisches Theater Mainz ist es durch die Hechtsheimerstraße nicht weit bis zum Volkspark Mainz. Hier gibt es auf dem großen Wasserspielplatz und dem Disc-Golf-Parcours – einer interessanten Mischung aus Frisbee und Golf – gute Möglichkeiten für Schulklassen aller Altersstufen, den Ausflugstag ausklingen zu lassen. Oder gehen Sie mit Ihrer Klasse ins Taubertsbergbad direkt hinter dem Hauptbahnhof (Ausgang West).



### Strecke:

Linke Rheinstrecke, Nahe-Strecke, Strecke Mannheim – Ludwigshafen – Mainz

### Verbindung:

RE 2, RE 3, RE 4, RE 13, RB 31, RB 32, RB 33, RB 44, RB 75, S8

### Halt:

Mainz Römisches Theater/  
Mainz Hbf

### Verkehrsverbund:

RNN

### Weitere Informationen:

[www.theatrum-mainz.de](http://www.theatrum-mainz.de)  
[info@theatrum-mainz.de](mailto:info@theatrum-mainz.de)  
Tel. 0 61 31/2 01 63 00

<http://web.rgzm.de>  
[service@rgzm.de](mailto:service@rgzm.de)  
Tel. 0 61 31/91 24 00

[www.roemisches-mainz.de](http://www.roemisches-mainz.de)  
[info@isis-mainz.de](mailto:info@isis-mainz.de)  
Tel. 0 61 31/6 00 74 93

Führungsangebote: ja  
Gastronomie: in der Stadt  
Picknick-Möglichkeiten: in der Nähe

**DB** Das Ziel „Mainzer Museum für Antike Schifffahrt können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

→ Runden Sie das Bild einer römischen Handels- und Garnisonsstadt mit einem Besuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums ab, dessen Exponate und wissenschaftspädagogische Programme für Schulklassen Kultur und Alltag der Antike in unterschiedlichsten Facetten beleuchten.  
Kontakt: [www.rgzm.de](http://www.rgzm.de), [service@rgzm.de](mailto:service@rgzm.de),  
Tel. 0 61 31/9 12 40

## Terra Sigillata Museum Rheinzabern

RR18



In thematisch aufbereiteten Räumen verbindet das Terra Sigillata Museum Rheinzabern zahlreiche Originalfunde des antiken Luxusgeschirrs und Überreste der großen ansässigen Manufakturen des 2. und 3. Jh.s mit römischer Alltags-

und Industriegeschichte. Der Bereich „Lebenswelten“ vermittelt einen lebendigen Eindruck vom Leben und Arbeiten im römischen Tabernae. Andere Themenräume zeigen Voraussetzungen für die Entstehung des Industrieortes, die Herstellungsschritte des Terra-Sigillata-Geschirrs oder einen Töpfermarkt mit typischen Waren. Ein Besuch ist eigenständig oder in Kombination mit einer thematischen Führung möglich. Beim Töpfern einer Bilderschüssel können Schülerinnen und Schüler außerdem römisches Handwerk selbst erproben und in den römischen Alltag hineinschnuppern.

**Unser Tipp:** Als aktiver Ausgleich bietet sich beispielsweise eine Gruppenführung mit Besuch der Reste römischer Brennöfen in der Nähe oder eine Pause auf der Spielwiese hinter dem Museum an.



**Strecke:**

Karlsruhe – Wörth – Germersheim – Speyer

**Verbindung:** RB 49, RB 56

**Halt:** Rheinzabern

**Fußweg vom Bahnhof:**

5 Min.

**Verkehrsverbund:** VRN/KVV

**Weitere Informationen:**

www.terra-sigillata-museum.de

info@terra-sigillata-museum.de

Tel. 0 72 72/95 58 93

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** in der Nähe

**Picknick-Möglichkeiten:** in der Nähe

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).



## Römerrundwanderweg an der Deutschen Weinstraße

RR19



Die ideale Kombination von Erlebnis und Geschichtsunterricht: Rund 5 km lang ist der markierte Rundweg vom Bahnhof Bad Dürkheim entlang der keltischen Befestigungsanlage, der sogenannten Heidenmauer, zum römischen Steinbruch Kriemhildenstuhl mit

antiken Felszeichnungen und Steinmetzzeichen. In Wachenheim liegen die Reste einer römischen villa rustica mit mehreren Nebengebäuden rund 2 km vom Bahnhof entfernt. Und in Ungstein finden Sie ein römisches Weingut mit einer interessanten römischen Kelteranlage, die einen detaillierten Einblick in 2 000 Jahre Weinkultur in der Pfalz bietet. Alle drei Ziele sind durch den insgesamt 20 km langen Römerrundwanderweg an der Deutschen Weinstraße miteinander verbunden, dessen Stationen gut mit den Zügen zwischen Bad Dürkheim und Wachenheim erreichbar sind.



**Strecke:**

Speyer – Schifferstadt – Neustadt

**Verbindung:** RB 45

**Halt:**

Bad Dürkheim/Wachenheim

**Verkehrsverbund:** VRN

**Weitere Informationen:**

www.bad-duerkheim.com

**Touristinfo:**

info@bad-duerkheim.de

Tel. 0 63 22/93 51 40

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** in den Orten

**Picknick-Möglichkeiten:** ja



## Burg Eltz

RR20



Wie in kaum einer anderen Burg lässt sich in den engen Höfen, Kammern und Gängen der nie zerstörten Burg Eltz mit ihrer reichen, bis in Details erhaltenen Ausstattung (in den Wohn- und Schlafräumen, der Waffenhalle oder dem Rittersaal) das Alltagsleben in mittelalterlichen Burganlagen nachempfinden. Die eindrucksvolle Lage auf einem steilen Felskopf und die verwinkelten Wohntürme zeigen deutlich den Zweck der Buranlage zwischen Wehrhaftigkeit und repräsentativem Wohnbedarf. Die Besichtigung der Burg ist eine Zeitreise durch acht Jahrhunderte. Die Exponate der Schatzkammer verraten einiges über das Selbstverständnis und den Repräsentationswillen der mittelalterlichen Burgherren. Für Schulklassen gibt es spezielle Führungen nach Voranmeldung.

Die Lage auf einem steilen Felskopf und die verwinkelten Wohntürme zeigen deutlich den Zweck der Buranlage zwischen Wehrhaftigkeit und repräsentativem Wohnbedarf. Die Besichtigung der Burg ist eine Zeitreise durch acht Jahrhunderte. Die Exponate der Schatzkammer verraten einiges über das Selbstverständnis und den Repräsentationswillen der mittelalterlichen Burgherren. Für Schulklassen gibt es spezielle Führungen nach Voranmeldung.

**Unser Tipp:** Besonders attraktiv ist die Annäherung an die Burg von Moselkern aus zu Fuß in mittelalterlichem Reisetempo auf dem alten Weg der Händler und Ritter entlang des Elzbachs.



**Strecke:**  
Mosel-Strecke

**Verbindung:** RE 1, RB 81

**Halt:**  
Moselkern (nur RB 81)  
oder Treis-Karden

**Fußweg vom Bahnhof:**  
ab Moselkern ca. 45 Min.,  
ab Treis-Karden ca. 1,5 h,  
schöne Wanderung

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**  
[www.burg-eltz.de](http://www.burg-eltz.de)  
[burg@eltz.org](mailto:burg@eltz.org)

Tel. 0 26 72/95 05 00

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Marksburg Braubach

RR21



Foto: Deutsche Burgenvereinigung e.V., Braubach

Die Marksburg ist der Inbegriff der mittelalterlichen Ritterburg am Rhein: Hoch über dem Tal gelegen, mit einzigartig erhaltenen historischen Wehranlagen, einem hohen Bergfried, Zwingern und Bastionen macht sie die Idee der Burg als

möglichst unangreifbare Festung mit Überwachungsfunktion für das weite Umland und den Fluss als wichtige Wasserstraße anschaulich erfahrbar. Schon der Weg von Braubach im Tal hinauf zur Burg durch mehrere Tore und Höfe bis in den inneren Burghof zeigt deutlich, wie schwer es Angreifer zu Fuß oder zu Pferd hatten, sich der wehrhaften Feste auch nur zu nähern.

**Unser Tipp:** Ideal zur thematischen Vor- oder Nachbereitung vor Ort ist der interessante Burgenlehrpfad Braubach. Er führt vom ehemaligen Renaissanceschloss Philippsburg hinauf zur Burg vorbei an 15 Schautafeln mit Infos zur Entwicklung der Burgen vom 11. bis zum 15. Jahrhundert, zum Alltag auf der Burg oder zur Burg im Krieg.



**Strecke:**  
Rechte Rheinstrecke, RegioLinie  
Koblenz – Lahnstein – Braubach

**Verbindung:** RE 10, RB 10, RL 570

**Halt:** Braubach

**Fußweg vom Bahnhof:**  
3 verschiedene Routen,  
jeweils 30 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**  
[www.marksburg.de](http://www.marksburg.de)  
[marksburg@deutsche-burgen.org](mailto:marksburg@deutsche-burgen.org)  
Tel. 0 26 27/2 06 (Besucherservice)

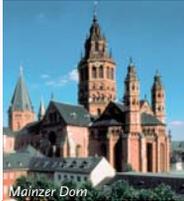
**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Die Kaiserdome am Rhein

RR22-24



Mainzer Dom

Dom zu Worms  
Foto: Stadtkirche Worms

Dom in Speyer

Eine Exkursion zu den Kaiserdomen von Speyer, Worms und Mainz mit ihrer monumentalen Architektur und ihren engen Beziehungen zu Königen und Kaisern ist der ideale Hintergrund zur Einführung in das Thema Religion und Staat im Mittelalter. Alle drei gehören zu den bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Deutschlands. Der **Speyerer Kaiserdom St. Marien und St. Stephan** ist die größte romanische Kirche der Welt und einer der frühesten Monumentalbauten nachantiker Zeit nördlich der Alpen. Als Grabstätte salischer, staufischer und habsburgischer Herrscher gilt er geradezu als Symbol des mittelalterlichen Königtums. Ein Besuch in der Königsgräber-Abteilung des nahe gelegenen Historischen Museums der Pfalz komplettiert dieses Bild auf interessante Weise. Der **Mainzer Kaiserdom St. Martin** gehört zu den für die Romanik in Deutschland typischen Basiliken mit zwei Choranlagen. Seine Bauformen umfassen alle Stilphasen des Mittelalters, und seine reiche Ausstattung mit Grabdenkmälern Mainzer Erzbischöfe vom 13. bis ins 19. Jh. lädt zu interessanten Beobachtungen in Bezug auf das Selbstverständnis der geistlichen Würdenträger ein. Besonders empfehlenswert sind die speziellen Angebote und Projekt-Vormittage der Projektstelle Domführungen ([www.bistum-mainz.de](http://www.bistum-mainz.de), Menüpunkt Bistum/Dom/Touristische Informationen). Auch im **Wormser Kaiserdom St. Peter** dient der Ostchor als Ort des Bischofs und des Domkapitels, während der Westchor die weltliche Macht des Kaisers symbolisierte, der sich häufig in der ursprünglich angrenzenden Kaiserpfalz aufhielt und den Dom direkt von dort betreten konnte. Das macht den mittelalterlichen Dualismus von geistlicher und weltlicher Macht besonders deutlich. Gleichzeitig sind alle drei Dome bis heute lebendige Zentren ihrer Bistümer und wichtige Denkmäler des Christentums in Rheinland-Pfalz.

**Unser Tipp:** In Mainz kann ein Besuch im Volkspark mit Wasserspielplatz und Disc-Golf-Parcours oder im Taubertsbergbad den Ausflug abrunden (s. S. 10). In Speyer bietet der Klettenwald 10 Fußminuten vom S-Bahn-Haltepunkt Speyer Nord aus ein naturnahes Freizeiterlebnis. Und in Worms könnte ein Besuch im Tierpark den Ausflug abschließen. Beide Städte bieten auch die Möglichkeit zu einem Schwimmbadbesuch.



### Strecke:

Karlsruhe – Speyer –  
Ludwigshafen – Worms – Mainz

### Verbindung:

RE 4, RB 44; nach Speyer auch  
S3 und S4

**Halt:** Speyer Hbf, Worms Hbf,  
Mainz Römisches Theater

### Fußweg vom Bahnhof:

Speyer: 20 Min.

Worms: 20 Min.

Mainz: 10 Min.

### Verkehrsverbund:

Speyer: VRN

Worms: VRN/RNN

Mainz: RNN

### Weitere Informationen:

Speyer: [www.dom-speyer.de](http://www.dom-speyer.de),  
Tel. 0 62 32/10 21 18  
[domfuehrungen@bistum-speyer.de](mailto:domfuehrungen@bistum-speyer.de)

Mainz: [www.bistummainz.de](http://www.bistummainz.de),  
Menüpunkt Bistum/Dom/  
Touristische Informationen  
Tel. 0 61 31/25 34 12  
[domfuehrungen.kinder@bistum-mainz.de](mailto:domfuehrungen.kinder@bistum-mainz.de)

Worms: [www.worms.de](http://www.worms.de),  
Tel. 0 62 41/2 50 45  
[touristinfo@worms.de](mailto:touristinfo@worms.de)

Führungsangebote: ja

Gastronomie: ja

Picknick-Möglichkeiten: ja,

besonders gut in Speyer

→ Verbinden Sie die Kaiserdome zu einer Tagesexkursion – die Fahrzeit zwischen Speyer und Worms beträgt eine knappe halbe Stunde und zwischen Worms und Mainz rund 20 Minuten. Die Züge auf der Strecke Mainz – Worms – Ludwigshafen – Speyer fahren täglich im 1/2-Stunden- bis 2-Stundentakt.

## Dom und Domschatz Limburg

RR25



Der 1235 geweihte Limburger Dom ist einer der bedeutendsten deutschen Kirchenbauten an der Schwelle zwischen Spätromanik und Gotik. Seine beeindruckende Lage, seine monumentale Architektur und seine reiche mittelalterliche Innenausstattung vermitteln ein eindrucksvolles Bild von der Bedeutung der Religion für den mittelalterlichen Menschen auf verschiedenen Ebenen. Das im nahe gelegenen Dommuseum aufbewahrte byzantinische Kreuzreliquiar (Limburger Staurothek) und das noch ältere Trierer Petrusstab-Reliquiar zeigen – auch wenn sie nicht ursprünglich aus Limburg stammen – zusammen mit weiteren goldglänzenden Exponaten den Glanz der Ausstattung mittelalterlicher Kirchen und laden zur Diskussion über deren Sinn und Bedeutung ein. Eine Auseinandersetzung mit mittelalterlicher Symbolik im Vorfeld kann den Besuch außerdem zu einer spannenden und lehrreichen Entdeckungstour für Schüler werden lassen.

**Unser Tipp:** Als Ausgleichsprogramm kann man nicht weit von der Innenstadt entfernt vom Schiffsanleger unterhalb des Doms aus Tretboot- und Donut-Fahrten auf der Lahn unternehmen.

## Kaiserpfalz Ingelheim

RR26

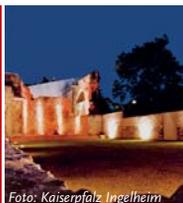


Foto: Kaiserpfalz Ingelheim

In der Kaiserpfalz Ingelheim kann das Europa des Mittelalters mittels GPS-Guide auf ganz moderne Art entdeckt werden. Per Sprachanweisung können Schüler sich über das Gelände leiten lassen, das neben Museum und Besucherzentrum auch die Saalkirche und die eigentliche Aula Regia, den Thronsaal Kaiser Karls des Großen, umfasst. Dabei lässt sich selbstständig wählen, wie detailliert die Informationen sein sollen. Modelle, Nachbauten im Maßstab 1:1, historische Exponate und Computeranimationen machen die Entwicklung der Kaiserpfalz sowie das bedeutendste Ausstellungsobjekt, die Goldmünze Karls des Großen, lebendig und berichten über Leben und Werk des Karolingers. Verschiedene Themenführungen lassen Schüler das Leben der mittelalterlichen Könige, ihre Kriegszüge und die Politik noch spannender erleben.

**Unser Tipp:** Runden Sie diesen Klassenausflug mit dem 2,4 km langen Naturerlebnispfad Jungaue ab der Hafencmole Ingelheim ab, der mit 13 Infostationen und 8 Erlebniselementen Wissenswertes über den Naturraum 14 Rheinauen vermittelt.



**Strecke:** Lahntal-Strecke, Unterwesterwald-Strecke, Oberwesterwald-Strecke

**Verbindung:** RE 25, RB 25, RB 28, RB 29

**Halt:** Limburg

**Fußweg vom Bahnhof:** wenige Minuten

**Verkehrsverbund:** RMV (RP-Ticket)

**Weitere Informationen:**  
[www.dom.bistumlimburg.de](http://www.dom.bistumlimburg.de)  
[domfuehrungen-limburg@bistum-limburg.de](mailto:domfuehrungen-limburg@bistum-limburg.de)  
 Tel. o 64 31/92 99 83

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in der Nähe  
**Picknick-Möglichkeiten:** in der Nähe



**Strecke:** Linke Rheinstraße

**Verbindung:** RE 2, RE 3, RB 32, RB 33

**Halt:** Ingelheim

**Fußweg vom Bahnhof:** 15 Min.

**Verkehrsverbund:** RNN

**Weitere Informationen:**  
[www.kaiserpfalz-ingelheim.de](http://www.kaiserpfalz-ingelheim.de)  
[info-museum@ingelheim.de](mailto:info-museum@ingelheim.de)  
 Tel. o 61 32/71 47 01

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** ja  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Burg Trifels

RR27



Die wehrhafte Burg Trifels ist nicht nur Paradebeispiel für Funktion und Lage einer Burg im Mittelalter, sondern macht das politische System des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation erfahrbar. Denn Burgen waren Machtzeichen und -zentren der deutschen Könige und Kaiser und Mittelpunkt ihrer Herrschaft. So kann Trifels, lange als Staatsgefängnis der Staufer genutzt, Schülerinnen und Schülern auch die komplizierten landesherrlichen Beziehungen anschaulich machen. Hier wurde sogar der englische König Richard Löwenherz gefangen gehalten, bis er Lehnseid und Lösegeld geleistet hatte. Die Bedeutung der Burg und des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation können Schülerinnen und Schüler über die Nachbildung der Reichskleinodien, der höchsten Symbole des Reichs, die eine Zeit lang hier verwahrt wurden, erfahren. In einem Projekt lässt sich die Bedeutung des Satzes „Wer den Trifels hat, hat das Reich“ herausstellen und die Symbolik der Reichsinsignien erarbeiten.

**Unser Tipp:** Kombinieren Sie die Burgbesichtigung mit einer Wanderung zur Nebenburg Anebos und zur Reichsburg Scharfenberg als Aktivprogramm. Der Rundwanderweg ist 12 Kilometer lang und in 3 Stunden zu schaffen.



### Strecke:

Pirmasens – Landau

**Verbindung:** RB 55

**Halt:** Annweiler am Trifels

**Fußweg vom Bahnhof:**

ca. 60 Min.

**Verkehrsverbund:** VRN/KVV

**Weitere Informationen:**

[www.trifelsland.de](http://www.trifelsland.de)

[trifels@burgen-rlp.de](mailto:trifels@burgen-rlp.de)

Tel. 0 63 46/22 00

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** in der Nähe

**Picknick-Möglichkeiten:** nein

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).



### Römisches MORETUM und mittelalterliche Kräuter-Brötchen

**Moretum** ist ein schmackhafter alt-römischer Frischkäse, einfach zubereitet und mit den mittelalterlichen Kräuter-Brötchen der perfekte Proviant für unterwegs.

#### I. Für das Moretum:

Bohnenkraut, Minze, Koriander, Sellerie, Schnittlauch oder Frühlingszwiebeln, Thymian, Salz, Pfeffer und Frischkäse, Essig, Olivenöl.

**Zubereitung:** Frische Kräuter hacken, getrocknete Kräuter im Mörser vermischen und zerreiben. Mit dem Frischkäse vermischen und nach Geschmack Pfeffer und ein wenig Essig dazugeben. Nach dem Anrichten in einer Schale mit etwas Öl übergießen.

#### Dazu passen mittelalterliche Kräuter-Brötchen

#### II. Für 15 Brötchen:

600 g Mehl, 2 Beutel Trockenhefe, 2 Eier, 1 TL Salz, 1 Prise Zucker, 250 ml warmes Wasser, Petersilie, Schnittlauch, Thymian, Basilikum, Majoran, Bohnenkraut.

**Zubereitung:** Frische Kräuter hacken, getrocknete Kräuter im Mörser vermischen und zerreiben. Mehl und Hefe mischen, Salz und Zucker dazugeben. Wasser und Kräuter nach Belieben daruntermischen und einen Teig kneten. Den Teig 10 Minuten abgedeckt gehen lassen. Dann nochmals kneten und zu kleinen Bällchen formen. Auf ein Blech setzen und nochmals 20 Minuten gehen lassen. Eigelb mit etwas Wasser verquirlen und die Brötchen damit einpinseln. Dann die Brötchen im Backofen 40 Minuten bei 200 Grad backen.

## Jüdische Geschichte in Worms und Speyer



RR28

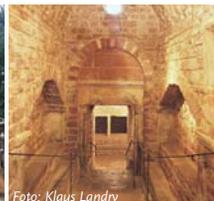


Foto: Klaus Landry

Jahrhundertlang waren Worms und Speyer unter dem besonderen Schutz der jeweiligen Lehnsherren mit ihren einflussreichen jüdischen Gemeinden Hochburgen jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Europa. Im Zuge der Pogrome des 14. Jh.s wurden sie vollständig ausgelöscht. Geblieben ist in beiden Städten ein vielfältiges, noch heute sichtbares Erbe, das zu den wertvollsten jüdischen Zeugnissen des Mittelalters in Mitteleuropa zählt. In **Worms** bilden die historische Synagoge mit dem Ritualbad der Frauen (Mikwe), der Alte Jüdische Friedhof „Heiliger Sand“ – der älteste in Europa – und das Raschi-Haus als ehemaliges Tanz- und Festhaus der Gemeinde mit seinen Exponaten ein facettenreiches Ensemble. Die nahezu unverändert erhaltene mittelalterliche Mikwe in **Speyer** mit den Resten der angrenzenden Synagoge ist weltweit eine der ältesten erhaltenen Anlagen dieser Art und führt in das religiöse Leben der jüdischen Gemeinden ein. In beiden Städten lässt sich auch die städtebauliche Situation der jüdischen Viertel innerhalb der christlichen Stadt und v. a. zum jeweiligen Dom erarbeiten. Durch die guten Zugverbindungen lassen sich je nach Länge der Anreise auch beide Städte zu einem gemeinsamen Klassenausflug verbinden. Die Fahrzeit zwischen Worms und Speyer beträgt mit dem Regionalexpress RE 4 nur ca. 30 Minuten.

**Unser Tipp:** Im Zentrum von Speyer, nahe Rhein und Technik-Museum, liegt das bade-maxx Speyer, ein großes Hallenbad mit einer Rutsche und Becken im Innen- und Außenbereich. Von hier geht es bequem zurück zum Hauptbahnhof. In Worms könnte ein Besuch des Tierparks als Ausgleichsprogramm den Tag beschließen.



### Strecke:

Karlsruhe – Speyer –  
Ludwigshafen – Worms – Mainz

**Verbindung:** RE 4, RB 35, RB 44;  
nach Speyer auch S3, S4

**Halt:** Worms Hbf, Speyer Hbf

### Fußweg vom Bahnhof:

jeweils ca. 10 Min.

**Verkehrsverbund:** Worms: VRN/  
RNN; Speyer: RNN

### Weitere Informationen:

Worms: [www.worms.de](http://www.worms.de)  
Touristinfo@worms.de  
Tel. o 62 41/2 50 45

Speyer: [www.speyer.de](http://www.speyer.de)  
touristinformation@stadt-speyer.de  
Tel. o 62 32/14 23 92

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in der Nähe  
**Picknick-Möglichkeiten:** in der Nähe

### Der „Heilige Sand“ von Worms

Der jüdische Friedhof von Worms entstand wohl zusammen mit dem Bau der ersten Synagoge 1034. Damit ist er der älteste seiner Art in Europa – auch christliche Friedhöfe aus dieser Zeit sind nicht erhalten. Der älteste noch vor Ort vorhandene Grabstein ist der von Jakob ha-bachur aus dem Jahr 1076. Man erkennt ihn wie die übrigen Stelen des 11. Jh.s an seiner einfachen Rechteckform mit einem umrandeten Schriftfeld und Linien zur Trennung der Zeilen. Die zahlreichen Grabsteine des 12. Jh.s sehen ähnlich aus, weisen allerdings weder diese Linien noch die Umrahmung auf. Die Grabsteine ab der Zeit der Gotik sind mit den typischen Stilmerkmalen der jeweiligen Epoche verziert – z. B. der des bis heute als großer Gelehrter und Märtyrer verehrten Rabbis Meir von Rothenburg (1220–1293), den man nahe am Eingang findet. Im Vorhof des Friedhofs steht ein Brunnen für die rituelle Reinigung der Hände nach dem Besuch. Neben dem hölzernen Eingangstor ist das Totengebet als Sandsteintafel in die Mauer eingelassen. Besonders eindrucksvoll ist der so genannte „Martin-Buber-Blick“ über den Friedhof und die Stadtmauer auf den Dom. Hier lassen sich die historische Einheit von christlicher und jüdischer Kultur in der mittelalterlichen Stadt und ihre spätere gewaltsame Trennung noch einmal vertiefen.

## Klosterruine Limburg & Ruine Hardenburg

RR29



Vom Bahnhof Bad Dürkheim aus lassen sich diese beiden Ziele zu einem idealen Mittelaltertag verbinden. Rund 20 Minuten wandert man zur imposanten Ruine des ehemaligen Benediktinerklosters „Zum Heiligen Kreuz“ Limburg, einem der wichtigsten Zeugnisse der frühen Romanik in Rheinland-Pfalz. Hier kann man im Schatten der Bäume, die das ehemalige Mittelschiff erkennbar machen, picknicken und das Leben in den Klöstern des Mittelalters, ihre kulturelle Bedeutung, ihren Aufbau oder ihre Verflechtung mit der Macht- und Stifterpolitik des regionalen Adels diskutieren. Anschließend geht es auf Spurensuche durch die monumentale Architektur, von der v. a. die weitgehend erhaltene Krypta einen anschaulichen Eindruck des mittelalterlichen Zustandes vermittelt.

Eine gute dreiviertel Stunde geht man von der Klosterruine zur Burg Hardenburg, die zu den eindrucksvollsten Burgen des Landes gehört. Sie ist ein besonders interessantes und seltenes Beispiel des Übergangs von der mittelalterlichen Ritterburg zur neuzeitlichen Festung. Hier lässt sich besonders deutlich nachvollziehen, welche revolutionären Auswirkungen die Entwicklung von Feuerwaffen in der Zeit um 1500 hatte: Das 8 m hohe Tor-Rondell der Burg z. B. hat einen Durchmesser von 22,5 m, um auch Kanonenkugeln standzuhalten. Dasselbe gilt für den 18 m hohen Kugelturm oder die 6,80 m dicken Mauern des 1550 erbauten Westbollwerks, dessen Wehrgänge bestiegen werden können. Die deutlich erkennbare Gliederung in Nieder- und Oberburg macht das hierarchisch geordnete Leben in den Burganlagen des ausgehenden Mittelalters deutlich, aus dem sich allmählich die höfische Kultur der Neuzeit entwickelt. Besonders interessant: der dreistöckige Gefängnisturm und der Tresor in der Oberburg, der mit einem Schiebstein verschlossen werden kann und ebenfalls interessante Detailinformationen zur vielfältigen Funktion der Burgen gibt. Empfehlenswert ist auch der Besuch des Ausfallgartens, der nach Plänen von 1587 wieder hergestellt wurde und sich ideal für eine Picknickpause und zum Austoben beim Ritter-Spielen anbietet. Zurück zum Bahnhof wandert man dann rund 1,5 Stunden.


**Strecke:**

Speyer – Schifferstadt – Neustadt

**Verbindung:** RB 45

**Halt:** Bad Dürkheim

**Fußweg vom Bahnhof:**

ca. 30 Min.

**Verkehrsverbund:** VRN

**Weitere Informationen:**
[www.bad-duerkheim.com](http://www.bad-duerkheim.com)
**Touristinfo:**
[info@bad-duerkheim.de](mailto:info@bad-duerkheim.de)

Tel. ☎ 63 22/93 51 40

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja


Bad Dürkheim

## Cusanus-Stift Bernkastel-Kues

KG10



Foto: Dirk Nosthoff © St. Nikolaus-Hospital, Bernkastel-Kues

Ununterbrochen seit mehr als einem halben Jahrtausend erfüllt das St. Nikolaus-Hospital/ Cusanusstift in Bernkastel-Kues seine Aufgabe als Altenheim. Die klosterähnliche Anlage mit Kreuzgang, um den herum die Räume der Bewohner sowie die Kapelle liegen, bietet ein anschauliches Bild der mittelalterlichen Alten- und Armenversorgung. Gestiftet wurde das Hospital durch den Kardinal Nikolaus von Kues. Sein Stifterbild auf dem Altar, seine davorliegende Grabplatte, unter der sein Herz begraben liegt, und seine wertvolle Bibliothek führen in die Geisteswelt des späten Mittelalters ein. Nur einen kurzen Spaziergang am Moselufer entlang liegt das als Museum eingerichtete Cusanus-Geburtshaus, das mit seiner Ausstellung eine gute Einführung in Leben und Werk des berühmten Philosophen gibt.

**Unser Tipp:** 15 Minuten vom Cusanus-Stift entfernt liegt im Peter-Kremer-Weg das Moselbad Bernkastel-Kues, das sich gut für einen Besuch nach der Besichtigung des Stiftes eignet.



**Strecke:**  
Mosel-Strecke, RegioLinie Daun – Wittlich – Bernkastel-Kues

**Verbindung:**  
RE 1, RB 81, RB 82, dann RL 300

**Halt:**  
Wittlich Hbf, dann Bernkastel-Kues

**Fußweg von der Haltestelle:**  
2 Min.

**Verkehrsverbund:** VRT

**Weitere Informationen:**  
www.bernkastel.de  
www.cusanus.de  
info@bernkastel.de  
Tel. o 65 31/50 01 90

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in Bernkastel-Kues  
**Picknick-Möglichkeiten:** nein

## Stiftskirche Oberwesel

KG11



Mit ihrer reichen spätgotischen Innenausstattung und der farbigen Fassung des weiten, hellen Innenraums vermittelt die Stiftskirche Oberwesel ein einzigartig geschlossenes und authentisches Bild einer spätmittelalterlichen Bürgerkirche. Besonders interessant ist der erhaltene Lettner, der den Bereich der Stiftsherren vom Laienraum abgrenzt. Hier steht der berühmte Oberweseler Goldaltar aus dem 14. Jh. als Höhepunkt der Ausstattung und liturgisches Zentrum der Gemeinde. Wie die zahlreichen Stifterbildnisse auf Altären, Andachtsbildern und Grabmalern der Kirche ist er ein gutes Beispiel für die Verbindung von Frömmigkeit und Repräsentationsstreben des wohlhabenden Bürgertums im späten Mittelalter.

**Unser Tipp:** Am nördlichen Bahnübergang in Oberwesel beginnt der abenteuerliche, als leicht eingestufte Klettersteig Ölsberg, der auch für Kinder geeignet ist. In 2,5–3 Stunden führt er gut gesichert im Hang über Trittsstife, Steigbügel und Leitern als Rundkurs zum Ausgangspunkt zurück. Wichtig: festes Schuhwerk, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.



**Strecke:**  
Linke Rheinstrecke

**Verbindung:**  
RE 2, RB 32

**Halt:** Oberwesel

**Fußweg vom Bahnhof:** 15 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**  
www.oberwesel.de  
info@oberwesel.de  
Tel. o 67 44/71 06 24

**Führungsangebote:** nein  
**Gastronomie:** im Ort  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Gutenberg-Museum Mainz

KG12



Das Gutenberg-Museum präsentiert Leben und Werk von Johannes Gutenberg. Seine Einführung des Buchdrucks mit beweglichen Metall-Lettern hat die Medienrevolution des späten Mittelalters eingeläutet. Verschiedene von ihm gedruckte Werke, darunter zwei Gutenberg-Bibeln, sind im Museum ausgestellt. Darüber hinaus werden in der Dauerausstellung die Druck-, Buch- und Schriftgeschichte nicht nur in Europa, sondern auch im ostasiatischen und islamischen Kulturkreis thematisiert. Die Geschichte der Zeitung, das handwerkliche Buchbinden und die manuelle Papierherstellung kommen hinzu. Museumspädagogische Programme mit Führungen, Workshops, Vorführungen und anderen Veranstaltungen machen einen Besuch im Gutenberg-Museum besonders spannend. Führungen können auch über die Touristik Centrale Mainz gebucht werden.

**Unser Tipp:** Von der Haltestelle Höfchen am Dom fahren die Buslinien 62 und 63 zum Volkspark Mainz mit einem großen Wasserspielplatz für kleinere und einem interessanten Disc-Golf-Parcours für ältere Schülerinnen und Schüler.



**Strecke:**  
Linke Rheinstrecke, Nahe-Strecke,  
Strecke Mannheim – Ludwigshafen  
– Mainz

**Verbindung:**  
RE 2, RE 3, RE 4, RE 13, RB 31,  
RB 32, RB 33, RB 44

**Halt:** Mainz Hbf

**Fußweg vom Bahnhof:**  
ca. 15 Min.

**Verkehrsverbund:** RNN

**Weitere Informationen:**  
[www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
[gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Tel. 0 61 31/12 26 40

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in der Nähe  
**Picknick-Möglichkeiten:** nein

## Unterirdische Stadt Oppenheim

KG13



Zu Lagerzwecken wurde Oppenheim zwischen dem 13. und 17. Jh. von Kaufleuten mit Kellerräumen unterminiert. Nach der Zerstörung der Stadt 1689 lebte ein Großteil der Bevölkerung in unterirdischen Gängen und Kavernen, die bis zu

acht Stockwerke übereinander liegen. Je ausgehöhlter sie wurde, desto labyrinthischer erschien die „Stadt unter der Stadt“, bis große Teile der unterirdischen Gänge in Vergessenheit gerieten. Mittlerweile sind 500 Meter Tunnelgewölbe saniert worden und im Rahmen von Führungen begehbar. Diese Reise zurück ins Mittelalter kann hervorragend durch eine Besichtigung der historischen Altstadt Oppenheims, besonders des Marktplatzes und der Stiftskirche als Zeugnisse bürgerlich-städtischer Repräsentation im Mittelalter ergänzt werden.

**Unser Tipp:** Am östlichen Stadtrand von Oppenheim bietet das am Rhein gelegene „Paradies“ als naturnaher Spielraum mit Wiesenstraßen, Kletter-Felsen und -Bäumen, Baummöglichkeiten im Wald, Handpumpe und Matschmulde ein ideales Aktivprogramm.



**Strecke:** Mannheim –  
Ludwigshafen – Mainz

**Verbindung:** RB 44

**Halt:** Oppenheim

**Fußweg vom Bahnhof:** 10 Min.

**Verkehrsverbund:** RNN

**Weitere Informationen:**  
[www.oppenheim-tourismus.de](http://www.oppenheim-tourismus.de)  
[info@stadt-oppenheim.de](mailto:info@stadt-oppenheim.de)  
Tel. 0 61 33/49 09 14

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in der Nähe  
**Picknick-Möglichkeiten:** in der Nähe

## Roentgen-Museum Neuwied

KG14



Herzstück des Roentgen-Museums Neuwied sind die Luxusmöbel der barocken Kunstschreiner Abraham und David Roentgen. Ihre fein geschwungenen, wohlproportionierten, mit hervorragenden Intarsien geschmückten und vielen technischen Funktionen ausgestatteten Tische, Stühle, Uhren, Kommoden und Sekretäre waren Exportschlager ihrer Zeit. Von Neuwied aus gingen sie in Adels- und Herrscherhäuser in ganz Europa – unter anderem an die Herrscherhöfe in Paris, St. Petersburg und Berlin. Hergestellt wurden sie in einem typischen arbeitsteiligen Manufakturbetrieb, der einer ersten industriellen Revolution gleichkam. Das alles macht einen Klassenausflug nach Neuwied zu einer spannenden Exkursion in die Wohn-, Kultur-, Technik- und Wirtschaftsgeschichte des 18. Jh.s.

**Unser Tipp:** Als Kontrastprogramm bietet sich ein Besuch in der Neuwieder Eishalle an. Die liegt nicht weit entfernt vom Bahnhof in der Andernacherstraße.



**Strecke:**  
Rechte Rheinstrecke

**Verbindung:**  
RE 8, RB 27

**Halt:** Neuwied

**Fußweg vom Bahnhof:** 5 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**  
[www.roentgen-museum-neuwied.de](http://www.roentgen-museum-neuwied.de)  
[bernd.willscheid@kreis-neuwied.de](mailto:bernd.willscheid@kreis-neuwied.de)  
Tel. 0 26 31/80 33 79

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in der Nähe  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Schloss Stolzenfels

KG15



Die ursprüngliche Burganlage Stolzenfels stammt aus dem 13. Jh., wurde aber im Jahre 1698 im Pfälzischen Erbfolgekrieg zerstört und verfiel. Zu Beginn des 19. Jh.s schenkte die Stadt Koblenz dem preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm die Anlage, der ab 1840 durch seinen Hofarchitekten Karl Friedrich Schinkel das heutige Schloss errichten ließ. Mit seinem romantisch-italienisierenden Garten, der ausgemalten Schlosskapelle und der weitgehend erhaltenen Originalausstattung der Innenräume ist Schloss Stolzenfels eine Ikone der Rheinromantik des 19. Jh.s: In pseudo-mittelalterlichen Kulissen spielte die höfische Gesellschaft während ihrer sommerlichen Aufenthalte am Rhein Mittelalter und beschwor so die in den Augen der Zeit größte und wichtigste Epoche der deutschen Geschichte herauf. Gleichzeitig sind die wiederaufgebauten mittelalterlichen Burgen am Rhein Ausdruck der expandierenden Machtpolitik Preußens im vorrevolutionären Deutschland der Restaurationszeit. Damit bietet ein Klassenausflug zum Schloss Stolzenfels jede Menge interessante thematische Anknüpfungspunkte.



**Strecke:** Linke Rheinstrecke, Mosel-Strecke, Lahntal-Strecke

**Verbindung:** RE 1, RE 2, RE 5, RE 8, RE 28, RB 25, RB 26, RB 27, RB 32, RB 81

**Halt:** Koblenz Hbf

**Fußweg:** ca. 50 Min. am Rhein entlang bis Stolzenfels, der Fußweg von dort zum Schloss ist ausgeschildert.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**  
[www.schloss-stolzenfels.de](http://www.schloss-stolzenfels.de)  
[stolzenfels@burgen-rlp.de](mailto:stolzenfels@burgen-rlp.de)  
Tel. 02 61/5 16 56

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in der Nähe  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Karl-Marx-Haus Trier

KG16



Das Geburtshaus des Philosophen und politischen Denkers Karl Marx beherbergt heute eine umfassende Ausstellung zu seinem Leben und Werk und dessen Wirkung bis zur Gegenwart. Zahlreiche museumspädagogische Angebote und Detailinformationen zur Person Karl Marx vermitteln ein lebendiges Bild von Ursprung und

Grundlagen seiner weltbewegenden Gedanken vor dem Hintergrund der Geistes-, Politik- und Ideengeschichte bis ins 21. Jh. Empfehlenswert sind die vom Museum angebotenen Führungen durch die Ausstellung. Im Garten lässt sich anschließend die Aktualität von Marx in historischer Kulisse und unter den Augen des Philosophen diskutieren. Eine perfekte Ergänzung bietet das Stadtmuseum Trier an der Porta Nigra, das u. a. einen sehr guten Einblick in die bürgerliche Kultur des 19. Jh.s in der Geburtsstadt von Karl Marx gibt (Tel. 06 51/7 18 14 59, www.museum-trier.de).

**Unser Tipp:** Zum Picknick und Ballspielen bieten sich die weitläufigen Rasenflächen und der Abenteuerspielplatz im Palastgarten zwischen Basilika und Landesmuseum an.



**Strecke:** Mosel-, Eifel-, Saar-, Obermosel- und Mosel-Syretal-Strecke, RegioLinie Türkismühle – Hermeskeil – Trier, RegioLinie Prüm – Bitburg – Trier

**Verbindung:** RE 1, RE 11, RE 12, RE 14, RB 24, RB 71, RB 81, RB 82, RB 83, RL 200, RL 201

**Halt:** Trier Hbf

**Fußweg vom Bahnhof:** 20 Min.

**Verkehrsverbund:** VRT

**Weitere Informationen:**  
www.fes.de/Karl-Marx-Haus  
Tel. 06 51/97 06 80

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in der Nähe  
**Picknick-Möglichkeiten:** in der Nähe

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Hambacher Schloss

KG17



Seit 2008 ist mit dem Hambacher Schloss ein wichtiger Ort der deutschen Geschichte und ein Symbol der deutschen Demokratie nach umfangreicher Renovierung wieder komplett geöffnet. Im Mai 1832 machten sich fast 30 000 Menschen aus allen Staaten des Deutschen Bundes und dem benachbarten Ausland, insbesondere Frankreich und Polen, auf, um in Hambach erstmals die Einheit Deutschlands und eine einheitliche Verfassung zu fordern. Führungen durch das Schloss und seine Geschichte, durch die Ausstellung und sogar auf den Turm hinauf sind äußerst informativ und lohnen sich gerade für Gruppen.

**Unser Tipp:** Wenn Sie ein GPS-Gerät organisieren können, lässt sich dieser Klassenausflug mit der spannenden Geo-Caching-Tour „Kastanienwald am Hambacher Schloss“ mit interessanten Fragen, Suchrätseln und einem versteckten Schatz verbinden. Alle Informationen dazu finden Sie im Menüpunkt Klassenausflüge unter www.der-takt.de.



**Strecke:** Saarbrücken – Ludwigshafen

**Verbindung:** RE 6, RE 7, RB 45, RB 51, RB 53, S1, S2

**Halt:** Neustadt an der Weinstraße Hbf

**Fußweg vom Bahnhof:** 50 Min.

**Verkehrsverbund:** VRN

**Weitere Informationen:**  
www.hambacher-schloss.de

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** ja  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum

KG18



In Bad Sobernheim präsentiert das größte Freilichtmuseum in Rheinland-Pfalz in vier Museumsdörfern auf besonders anschauliche Weise die dörfliche Alltagswelt der Regionen Mosel-Eifel, Hunsrück-Nahe, Mittelrhein-Westerwald

und Pfalz-Rheinessen. Rund 40 historische Gebäude – darunter eine Schule, eine Wassermühle, eine Dorfschmiede sowie mehrere Bauern- und Winzerhöfe – laden zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Seltene Glanrinder, Schafe, Ziegen, Gänse, Hühner und ein Bienenstand beleben das Museum. In verschiedenen museumspädagogischen Programmen können Schülerinnen und Schüler beim Schmieden eines Hufeisens helfen oder erleben, wie vor 100 Jahren Schulunterricht, Kochen oder Wäschewaschen aussahen. Für den Museumsbesuch auf eigene Faust liegen kostenlose Erkundungsbögen bereit.

**Unser Tipp:** Zwischen Bad Sobernheim und Staudernheim bietet der 3,5 km lange Barfuß-Pfad mit abenteuerlicher Durchquerung der Nahe ein ideales Rekreationsprogramm.



**Strecke:**  
Nahe-Strecke, RegioLinie  
Lauterecken – Bad Sobernheim  
**Verbindung:** RE 3, RB 33, RL 260

**Halt:** Bad Sobernheim

**Fußweg vom Bahnhof:**  
ca. 25 Min.

**Verkehrsverbund:** RNN

**Weitere Informationen:**  
www.freilichtmuseum-rlp.de  
info@freilichtmuseum-rlp.de  
Tel. 0 67 51/38 40

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Roscheider Hof Konz

KG19



Das Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof in Konz bietet eine Zeitreise in die Welt der Urgroßeltern und einen Ausflug in die ländliche Kulturgeschichte des nordwestlichen Rheinland-Pfalz und des Saar-Lor-Lux-Raumes. Die

über 3 500 Quadratmeter umfassenden Innenausstellungen stellen dörfliches Leben im 19. und frühen 20. Jh. dar: Neben Landwirtschafts- und Weinbauausstellungen und verschiedenen Läden gibt es u. a. eine Edelsteinschleiferei, das Schulwesen früherer Zeiten, eine Takenplattenausstellung und vieles mehr zu besichtigen. Auch das gutbürgerliche Wohnen wird anschaulich präsentiert. Die über 20 Häuser des Freigeländes sind original wieder aufgebaut, eingerichtet und begehbar. Unterschiedliche Gartenformen und zwei Fachwerkkapellen runden das Bild ab.

**Unser Tipp:** Das Zinnfiguren- und Spielzeugmuseum und der große, naturnahe Spielplatz direkt am Museumsrestaurant bieten Raum zum Selbster entdecken oder Austoben.



**Strecke:**  
Saar-Strecke, Obermosel-Strecke,  
Mosel-Syretal-Strecke

**Verbindung:** RE 1, RE 11, RE 14,  
RB 71, RB 82

**Halt:** Konz-Karthaus

**Fußweg vom Bahnhof:** 40 Min.

**Verkehrsverbund:** VRT

**Weitere Informationen:**  
www.roscheiderhof.de  
info@roscheiderhof.de  
Tel. 0 65 01/9 27 10

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Regierungsbunker Ahrweiler

KG20



Foto: Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der Bunker in Ahrweiler sollte die Regierungsbeamten des ehemaligen Regierungssitzes in Bonn im Falle eines Atomschlages einer feindlichen Macht schützen. Bis zu 30 Tage hätten hier 3 000 Personen vollkommen autark unter der Erde überleben können. Das komplett unterirdisch angelegte und logistisch einzigartige Bauwerk ist eine besondere Blüte der Epoche des Kalten Krieges und eignet sich hervorragend als Anschauungsobjekt für zeitgeschichtliche Fragestellungen. Noch original im Stil der 60er Jahre ausgestattet, findet sich hier vom Friseursalon bis zum Operationsaal jede Einrichtung des alltäglichen Lebens. Schüler werden bei Besuchen von einer Museumspädagogin betreut und sollten auch im Sommer eine warme Jacke mitnehmen, da es im Bunker nie wärmer als 12 °C wird.

**Unser Tipp:** Der zu Fuß erreichbare Seilpark Mittelrhein in Bad Neuenahr-Ahrweiler bietet u. a. mit einem erlebnispädagogischen Hochseilgarten auf zwei Ebenen ein Programm speziell für Schulklassen, das Teamgeist, Kooperationsfähigkeit und verantwortungsvolles Miteinander fördert.



**Strecke:** Ahrtalstrecke

**Verbindung:** RB 30

**Halt:** Ahrweiler-Markt

**Fußweg vom Bahnhof:**

Dem Rotweinwanderweg folgend etwa 15 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**

www.alt-ahrweiler.de

Regierungsbunker@alt-ahrweiler.de

Tel. 0 26 41/91 71 65

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** in der Nähe

**Picknick-Möglichkeiten:** in der Nähe



## Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

KG21



Foto: Rühlmeckorf, Cynthia (Fotografin), Haus der Geschichte, Bonn

Im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland an der Bonner Museumsmeile wird deutsche Zeitgeschichte lebendig. Zu den rund 7 000 Exponaten der Dauerausstellung gehören der erste Adenauer-Dienstmercedes, Teile des Originalmobiliars des ersten Deutschen Bundestages, ein 50er-Jahre-Kino und ein Wasserwerfer aus den 1968er Jahren. Außerdem: der Haftbefehl für Erich Honecker, ein Eisenbahn-Salonwagen der Bundeskanzler und vieles mehr. Ein umfangreiches Wechsel-Veranstaltungsangebot sowie vielfältige pädagogische Angebote runden die Arbeit des Museums ab.

**Unser Tipp:** Einen idealen Ausgleich zum Museumsbesuch bildet der in der Nähe gelegene, 160 Hektar große Rheinauenpark mit bespielbaren Grünflächen, Ruder- und Tretbootfahrten, einem echten indianischen Totempfahl, dem für Schulklassen besuchbaren Bienenhaus, dem Jahreszeiten-Baumpfad und interessanten Themengärten.



**Strecke:** Linke Rheinstrecke

**Verbindung:**

RE 5, RB 26, RB 30, dann U-Bahn-Linien 16, 63 oder 66

**Halt:** Bonn Hbf, dann Museumsmeile/Heussallee

**Fußweg ab Haltestelle:**

1 Min.

**Verkehrsverbund:** VRS (RP-Ticket)

**Weitere Informationen:**

www.hdg.de

post@hdg.de

Tel. 02 28/9 16 50

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** nein



## Eisenhütte und Eisengussmuseum Sayn

KG22



Foto: Günter Mayer, Bendorf

Die Sayner Eisenhütte ist als eines der bedeutendsten Denkmäler des frühen Industriezeitalters in Deutschland ein idealer Lernort, wenn es um Industrialisierung und regionale Wirtschaftsgeschichte geht. In der imposanten basilikalen Gießhalle aus der Mitte des 19. Jh.s entstanden Produkte wie Dampfmaschinen, Weinkeltern, Eisen-Möbel, Grabmonumente oder Schmuck. Die Vielseitigkeit der Erzeugnisse dokumentiert das Rheinische Eisenkunstgussmuseum im Schloss Sayn. Gleichzeitig bieten Museum und Gießhalle interessante Einblicke in die Sozialgeschichte des 19 Jh.s, indem sie das Leben der Hüttenarbeiter dem herrschaftlichen Alltag des Adels gegenüberstellen. Zum Museum gibt es außerdem ein pädagogisches Programm und eine Broschüre speziell für Schüler.

**Unser Tipp:** Als Abrundung sind ein Besuch des Schmetterlingsparks im Schlossgarten, der auch pädagogische Programme anbietet, oder ein Spaziergang zur ca. 30 Min. entfernt liegenden Abtei Sayn als mittelalterlichem Wirtschaftszentrum ideal geeignet.



**Strecke:**  
Rechte Rheinstrecke

**Verbindung:**  
RE 8

**Halt:** Engers

**Fußweg vom Bahnhof:**  
50 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**  
www.freundeskreis-saynerhuette.de  
Tel. 0 26 22/90 29 13  
www.bendorf.de  
touristinfo.sayn@bendorf.de

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** in der Nähe  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja



## Erlebniszentrum Villeroy & Boch Mettlach

KG23



Dem Werk des Traditionsunternehmens Villeroy & Boch – in der alten Abtei – ist eine umfangreiche Ausstellung zur Geschichte der Keramikerstellung angeschlossen. Die Ausstellung „Keravision“ und das Keramikmuseum sind als Tagesprogramm explizit für Schulklassen geeignet. Mit Hilfe eines modernen Museumskonzepts erleben

Schülerinnen und Schüler hier europäische Industriegeschichte vom Spätbarock bis zur Gegenwart. Gleichzeitig gelingt in Verbindung mit dem Gegenstand Keramik eine prägnante Darstellung der Entwicklung der jeweils zeitgenössischen Alltagskultur. Ständig wechselnde Sonderausstellungen runden das Angebot ab.

**Unser Tipp:** Ein Spaziergang zum Alten Turm im Abteipark unweit des Erlebniszentrums sorgt für Abwechslung nach dem Museumsbesuch. Die ehemalige Grabkapelle ist mit mehr als 1 000 Jahren das älteste sakrale Gebäude des Saarlandes und wurde in den letzten Jahren aufwendig restauriert. Hier finden Sie auch einen idealen Picknick-Platz direkt am WWF-Pavillon mit dem größten Keramik-Puzzle der Welt.



**Strecke:** Saar-Strecke

**Verbindung:**  
RE 1, RE 11, RB 71

**Halt:** Mettlach

**Fußweg vom Bahnhof:**  
wenige Minuten

**Verkehrsverbund:** SaarVV  
(RP-Ticket)

**Weitere Informationen:**  
www.villeroy-boch.com/erlebniszentrum  
www.mettlach.de

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** ja  
**Picknick-Möglichkeiten:** in der Nähe

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).



## Völklinger Hütte

KG24



Seit 1994 gehört die 1873 gegründete Völklinger Hütte als erstes Industriedenkmal zum UNESCO-Weltkulturerbe. Hier lassen sich alle Phasen der Roheisenerzeugung am historischen Produktionsort anschaulich nachvollziehen. Gleichzeitig ist sie ein wichtiges Denkmal der industriellen Revolution, der Gründerzeit und der Bedeutung der Hüttenindustrie in beiden Weltkriegen. Die Schauplätze körperlich schwerer und gefährlicher Arbeit eignen sich hervorragend für eine Exkursion in die Welt der Industriearbeiter und der Arbeiterbewegung des 19. Jh.s oder die Geschichte der Gastarbeiter in der 2. Hälfte des 20. Jh.s. Die Klasse kann sich frei oder mit speziellen Themenführungen auf dem ausgewiesenen Rundgang bewegen. Für Exkursionen im Bereich Physik bietet sich das ScienceCenter Ferrodrom an mit vielen Mitmachstationen zum Thema Eisen und Stahl, Feuertornado, Rieseneisblock, Videomikroskop und vielem mehr.



**Strecke:** Saar-Strecke

**Verbindung:**  
RE 1, RE 11, RB 71

**Halt:** Völklingen

**Fußweg vom Bahnhof:** 3 Min.

**Verkehrsverbund:** SaarVV  
(RP-Ticket)

**Weitere Informationen:**  
www.voelklinger-huette.org  
mail@voelklinger-huette.org  
Tel. 0 68 98/9 10 01 00

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** ja  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).



## Deutsches Schuhmuseum Hauenstein

KG25



Der Schuh und seine Herstellung hat die Region um Hauenstein und seine Bewohner jahrhundertlang geprägt. Das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein präsentiert eine weltweit einzigartige Inszenierung des Kulturgutes

Schuhe aus allen Zeiten und Kontinenten. An original historischer Stätte, in einer im Bauhausstil errichteten ehemaligen Schuhfabrik, werden die beeindruckende Entwicklung und der historische Werdegang der Schuhgeschichte als Teil pfälzischer Regionalgeschichte lebendig. Die Einbindung der sozialen Lebensumstände von ganzen Generationen macht das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein zu einem besonderen Erlebnis. Allein die Ernst-Tillmann-Sammlung – die größte europäische Kollektion eines Privatsammlers – umfasst über 3 500 Paar Schuhe aus zwei Jahrtausenden. Schuhe sind langweilig? Niemals!



**Strecke:**  
Queichtal-Strecke

**Verbindung:** RB 55

**Halt:** Hauenstein

**Fußweg vom Bahnhof:**  
15 Min.

**Verkehrsverbund:** VRN

**Weitere Informationen:**  
www.deutsches-schuhmuseum.de  
info@deutsches-schuhmuseum.de  
Tel. 0 63 92/9 23 33 40

**Führungsangebote:** ja  
**Gastronomie:** nein  
**Picknick-Möglichkeiten:** nein



**Unser Tipp:** Weltweit einzigartig ist unter anderem die Prominenten-Schuhsammlung mit einigen hundert Schuhen zeitgeschichtlicher Persönlichkeiten.

## Lava-Dome und Lavakeller Mendig

NW10



Der 2005 eröffnete Lava-Dome Mendig erklärt Schülerinnen und Schüler durch einen multimedialen Vulkanausbruch und wissenschaftliche Experimente Vulkanismus und Erdbeben als Beispiele geologischer Blitzereignisse. Ein besonderer

Schwerpunkt der Präsentation liegt auf der Entstehung der vulkanischen Landschaft rund um den Laacher See und die jahrtausendelange Nutzung der Vulkansteine der Region. Der nahe gelegene, eindrucksvolle Lavakeller komplettiert den Besuch als größter unterirdischer Basalt-Steinbruch Europas. Anschließend bietet sich eine Tour zu einem der rund 20 Projekte des Vulkanparks im Landkreis Mayen-Koblenz an – die entsprechenden Routen finden Sie unter der Nummer RR45 im Menüpunkt Klassenausflüge unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de).

**Unser Tipp:** Dieser Klassenausflug lässt sich gut mit Besuchen des Mayener Gruberfelds, auf dem schon die Römer Basalt abgebaut haben, oder der Flieburg auf dem Katzenberg als Aktivprogramm verbinden.



**Strecke:**  
Pellenz-Eifel-Bahn

**Verbindung:** RB 92

**Halt:** Mendig

**Fußweg vom Bahnhof:** 15 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**  
[www.vulkanpark.com](http://www.vulkanpark.com)  
[info@vulkanpark.com](mailto:info@vulkanpark.com)  
Tel. 0 26 32/9 87 50

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** nein

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Dauner Maare

NW11



Idealer Startpunkt für eine Natur-Klassenfahrt zu den Dauner Maaren ist das Eifel-Vulkanmuseum Daun. Hier gibt es einen anschaulichen Einstieg in die Themen „Grundlagen des Vulkanismus“, „Vulkanismus in der Eifel“, „Gesteine, Mineralien

und Fossilien“ und „Eifel Mineralquellen“. Eine kurze Wanderung führt anschließend weiter auf dem markierten, rund 7 km langen Rundkurs um das Gemündener, das Weinfelder und das Schalkenmehrener Maar. Ihre Ufer sind ideale grüne Klassenzimmer zur Rekapitulation und zum Transfer des im Museum Gelernten auf die Natur, zur selbstständigen Erforschung von Flora und Fauna der Maare oder zur Thematisierung ökologischer Probleme der heutigen Nutzung. Die genaue Route finden Sie unter der Kennziffer NW11 im Menüpunkt Klassenausflüge unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de).

**Unser Tipp:** Als Ausgleichsprogramm bieten sich im Sommer die Freibäder im Gemündener Maar und im Schalkenmehrener Maar an.



**Strecke:**  
RegioLinie Berncastel-Kues – Wittlich – Daun, RegioLinie Cochem – Daun – Gerolstein

**Verbindung:**  
RL 300, RL 500

**Halt:** Daun ZOB

**Fußweg von der Haltestelle:**  
5 Min.

**Verkehrsverbund:** VRT

**Weitere Informationen:**  
[www.ferienregion-daun.de](http://www.ferienregion-daun.de)  
[touristinfo@daun.de](mailto:touristinfo@daun.de)  
Tel. 0 65 92/9 51 30

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Ruppertsklamm Lahnstein

NW12



Ein anspruchsvoller Naturwanderweg und schon fast ein alpines Erlebnis ist die Ruppertsklamm bei Lahnstein. In der nur 1,5 Kilometer langen Klamm gilt es, 235 Höhenmeter zu überwinden – zwischen den hohen Felsen sind teilweise Seile angebracht, an denen man sich entlanghangeln kann, und oft sind auch Stufen in den Fels geschlagen. Das macht den Aufstieg nicht nur zu einer spannenden Herausforderung für die Gruppe, bei der man sich gegenseitig hilft und Rücksicht nimmt, sondern bietet gleichzeitig lehrreiche Einblicke in Geologie, Flora und Fauna der Region. Unterwegs erinnert eine Gedenktafel an den Naturfreund und Eisenbahntelegrafisten Theodor Zais, der das Gebiet zwischen 1910 und 1912 mit Hilfe von Brücken, Treppen und Seilen erschlossen hat.

**Unser Tipp:** Ergänzen Sie Ihre Tour durch die Ruppertsklamm um eine Überquerung der Lahn und eine Wanderung zur Burg Lahneck hoch über dem Zusammenfluss von Lahn und Rhein.



**Strecke:** Rechte Rheinstrecke, Lahntal-Strecke

**Verbindung:**

RE 10, RE 25, RB 10, RB 25

**Halt:** Niederlahnstein

**Fußweg vom Bahnhof:**

ca. 30 Min.

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**

www.ruppertsklamm.de

Tourist-Information Lahnstein

www.lahnstein.de

touristinformation@lahnstein.de

Tel. 0 26 21/91 41 71

**Führungsangebote:** nein

**Gastronomie:** in Lahnstein

**Picknick-Möglichkeiten:** ja



## Buchsbaumpfad Müden

NW13



Ein ideales Ziel zur Thematisierung der Auswirkung eines speziellen Mikroklimas auf die lokale Flora und Fauna ist der gut 4 km lange Buchsbaumpfad zwischen Müden und Treis-Karden an der Untermosel. Gut ausgeschildert und kommentiert, führt er durch das größte zusammenhängende Verbreitungsgebiet von Buchsbäumen in Europa. In diesem einzigartigen Naturraum erfahren die Schülerinnen und Schüler auf vier begleitenden Tafeln Wissenswertes zum Thema Buchsbäume, Flora und Fauna im mediterranen Kleinklima der Region sowie über den Natur- und Kulturraum der speziellen Moselterrassenlandschaft. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

**Unser Tipp:** Verbinden Sie Ihren Klassenausflug zum Buchsbaumpfad mit einem Besuch der romanischen Stiftskirche und des Stiftsmuseums am Endpunkt in Treis-Karden und thematisieren Sie die interessante Verbindung von mediterranem Klima, Römerzeit, frühem Christentum und dem Buchsbaum im christlichen Brauchtum.



**Strecke:** Mosel-Strecke

**Verbindung:** RB 81

**Halt:** Müden

**Fußweg vom Bahnhof:**

600 m bis zum Einstieg,

dann 4,1 km Lehrpfad,

dann 500 m zum Bahnhof

**Verkehrsverbund:** VRM

**Weitere Informationen:**

Tourist-Information Treis-Karden

Tel. 0 26 72/61 37

www.treis-karden.de

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** am Start- und Zielort

**Picknick-Möglichkeiten:** ja



## Deutsches Museum Bonn

NW14



In fünf Themenbereichen zeigt das Museum rund 100 technische und wissenschaftliche Meisterleistungen der deutschen Nachkriegszeit und erläutert ihre naturwissenschaftlichen Grundlagen, technische Nutzung und gesellschaftliche Wirkung. Im Bereich „Elementares“ geht

es um die Bedeutung der Grundlagenforschung in Physik, Chemie und Biologie, „EisBrechen“ beschäftigt sich mit Raumfahrt, Polarforschung und Rüstungsindustrie, „Zwischen Himmel und Hölle“ mit umstrittenen Themen aus Forschung und Technik. Der Bereich „Grenzgänger“ gibt Ausblicke auf Forschung und internationale Zusammenarbeit und „Tradition-Vision“ stellt epochemachende Erfindungen vor. Dazu gibt es Rallies, Führungen, die Experimentierküche und Workshops.

**Unser Tipp:** Ein ideales Aktivprogramm bietet der unweit gelegene, 160 Hektar große Rheinauenpark mit beispielbaren Grünflächen, Ruder- und Tretbootfahrten, einem echten indianischen Totempfahl, dem für Schulklassen besuchbaren Bienenhaus, dem Jahreszeiten-Baumpfad und interessanten Themengärten.



**Strecke:**  
Linke Rheinstrecke

**Verbindung:**  
RE 5, RB 26, RB 30,  
U-Bahn-Linien 16, 63 oder 66

**Halt:** Bonn Hbf, dann Haltestelle  
Hochkreuz/Deutsches Museum  
Bonn

**Fußweg von der Haltestelle:**  
10 Min.

**Verkehrsverbund:** VRS (RP-Ticket)

**Weitere Informationen:**  
[www.deutsches-museum-bonn.de](http://www.deutsches-museum-bonn.de)  
[info@deutsches-museum-bonn.de](mailto:info@deutsches-museum-bonn.de)  
Tel. 02 28/30 22 55

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** nein



## Energielandschaft Morbach

NW15



Foto: Gemeinde Morbach

In der Energielandschaft Morbach können Schülerinnen und Schüler modernste Solar-, Windkraft- und Biogasanlagen nach Voranmeldung in einer pädagogisch-didaktischen Führung besichtigen und energiewirtschaftliche, ökologische sowie umwelttechnische Zusammenhänge von der Planung über die Produktion bis zur Verwertung der

Reststoffe hautnah erleben. Vorgestellt werden die energiesparende und funktionsübergreifende Verketzung wirtschaftlicher Prozesse, intelligentes Stromstoffmanagement und Technologietransfer sowie die Entwicklung und Optimierung innovativer Umwelttechnologien. Für diese gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft realisierte Anlage wurde Morbach 2008 als erste deutsche Gemeinde in die 1. Internationale Energieschaustraße Europas integriert – eine europäische Initiative, die den Sektor der erneuerbaren Energien fördert.

**Unser Tipp:** Fragen Sie nach dem Lehr- und Energiepfad rund um die Energielandschaft, auf dem sich die Klasse als Ausgleichs-Aktivprogramm Wissenswertes zum Thema erwandern kann.



**Strecke:**  
RegioLinie Trier – Morbach,  
RegioLinie Bernkastel-Kues –  
Morbach

**Verbindung:**  
RL 100, RL 300/311

**Halt:** Morbach ZOB

**Fußweg vom ZOB:**  
3,5 Kilometer

**Verkehrsverbund:** VRT

**Weitere Informationen:**  
[www.morbach.de](http://www.morbach.de)  
[www.energielandschaft.de](http://www.energielandschaft.de)  
[mgrehl@morbach.de](mailto:mgrehl@morbach.de)  
Tel. 0 65 33/7 13 17

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** in Morbach

**Picknick-Möglichkeiten:** ja



## Gerolsteiner Brunnen

NW16



In Gerolstein befindet sich mit der namensgleichen Mineralwasserquelle, die schon die Römer schätzten, das größte Mineralwasserunternehmen Deutschlands. Ein Besuch der riesigen Abfüllanlage führt Schülerinnen und Schüler in die Welt des Wassers, die Tiefen der Vulkaneifel und die Logistik eines großen Unternehmens. Ein Film im konzerneigenen Kino zeigt alles Wissenswerte zum Mineralwasser und seinen langen Weg bis in die Flasche. Ein ausgedehnter Rundgang über das Gelände und durch die Produktionshallen gibt Einblicke in die Flaschenreinigung, die Abfüllung und Etikettierung. Danach dürfen alle Produkte probiert werden.

**Unser Tipp:** *Fahren Sie vom Bahnhof Gerolstein eine Station mit der Eifelquerbahn nach Pelm (Mai–Oktober am Wochenende, Juli u. August täglich), wo Sie im Kasselburgerweg unterhalb des berühmten Greifvogel- und Wolfsparks einen schönen Abenteuerspielplatz u. a. mit Seilbahn, Sinnes-Pfad sowie Tischen und Bänken für ein Picknick unter schattigen Bäumen finden. Infos und Fahrplan: [www.eifelquerbahn.de](http://www.eifelquerbahn.de).*



**Strecke:** Eifel-Strecke

**Verbindung:**  
RE 12, RE 22, RB 83

**Halt:** Gerolstein

**Fußweg vom Bahnhof:**  
ca. 30 Min.

**Verkehrsverbund:** VRT

**Weitere Informationen:**  
[www.gerolsteiner.de](http://www.gerolsteiner.de)  
Tel. 06 59 1/1 42 38

**Führungsangebote:** Pflicht  
**Gastronomie:** im Besucherzentrum  
**Picknick-Möglichkeiten:** nein



## Naturspur Kanzem

NW17



Ganz in der Nähe des Bahnhofs Kanzem wartet mit dem landschaftsökologischen Lehrpfad „Naturspur am Altarm der Saar“ ein 6 km langer Rundkurs durch verschiedene Ökosysteme. Die Broschüre zum Lehrpfad erhalten Sie bei den Verkehrsämtern in Konz, Trier und

Saarburg. Darin findet sich viel Wissenswertes zu den Stationen sowie zu Flora und Fauna mit weiteren Hinweisen. Das erste Stück des Weges führt unter dem Motto „Das Dorf“ durch den alten Ortskern Kanzems. Im Themenabschnitt „Der Fluss“ geht es vorbei an Weidenbüschen und japanischem Knöterich, Blesshühnern und Graureihern. „Die Kiesgruben“ bieten Amphibien und seltenen Vogelarten wie dem Zilpzalp ein naturbelassenes Refugium. Unter dem Motto „Der Wald“ geht es schließlich durch die Wälder am Altarm der Saar.

**Unser Tipp:** *Eine perfekte Ergänzung ist der Hochseilgarten in Taben, ein paar Stationen weiter auf der Saar-Strecke. Hier können Gruppen auf Anmeldung erlebnispädagogische Team- und Kletter-Erfahrungen machen. Infos und Anmeldung unter [www.erlebniswerkstatt-saar.de](http://www.erlebniswerkstatt-saar.de)*



**Strecke:**  
Saar-Strecke

**Verbindung:** RB 71

**Halt:** Kanzem

**Fußweg vom Bahnhof:**  
wenige Minuten

**Verkehrsverbund:** VRT

**Weitere Informationen:**  
[www.kanzem.de](http://www.kanzem.de)  
Tel. 0 65 01/1 66 10

**Führungsangebote:** nein  
**Gastronomie:** im Ort  
**Picknick-Möglichkeiten:** ja



## SWR Funkhaus Mainz

NW18



Ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs (Ausgang West) bietet der SWR in Mainz Schulklassen die Möglichkeit, den Landessender Rheinland-Pfalz zu besichtigen und einen Blick hinter die Kulissen von Radio und Fernsehen zu werfen. Nach einer kleinen Einführung in die deutsche Medienlandschaft, in die ARD und den SWR mit seinen Programmen und Strukturen, beginnt die Tour durch eines der modernsten Funkhäuser Europas. Man bekommt einen Einblick in die redaktionellen und technischen Abläufe der Fernseh- und Hörfunksendungen und wird zum Beispiel in die Funktionen von Bluebox, Teleprompter, Textgenerator, Regie- und Mischpult eingeweiht. Da der laufende Produktions- und Sendebetrieb besichtigt wird, gestaltet sich jede Führung individuell und ist von den tagesaktuellen Möglichkeiten abhängig. Die Besucherführungen sind für Gruppen bis maximal 50 Personen möglich.



**Strecke:**  
Linke Rheinstrecke, Nahe-Strecke,  
Strecke Mannheim – Ludwigshafen  
– Mainz

**Verbindung:**  
RE 2, RE 3, RE 4, RE 13, RB 31,  
RB 32, RB 33, RB 44, RB 75, S8

**Halt:** Mainz Hbf

**Fußweg vom Bahnhof:** 5 Min.

**Verkehrsverbund:** RNN

**Weitere Informationen:**

[www.swr.de](http://www.swr.de)

Tel. o 61 31/9 29 22 91

**Führungsangebote:** Pflicht

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** nein

## Ökolehrpfad Guntersblum

NW19



Auf dem 3 km langen Ökolehrpfad erläutern 12 Informationstafeln die ökologischen und geologischen Besonderheiten der Auenlandschaft in der Rheinebene. Mit dem Ökolehrpfad werden die ökologischen Ausgleichs-

und Ersatzmaßnahmen erklärt, die als Kompensation für das Uferfiltratwasserwerk Guntersblum angelegt wurden. Schülerinnen und Schüler können an den so geschaffenen Biotopen u. a. Schmetterlinge, Libellen und Frösche in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Die Tafeln enthalten für alle Altersgruppen leicht verständliche Informationen zu ökologischen und hydrogeologischen Abläufen, zur modernen Uferfiltratnutzung, die Wasservorkommen schont und zur Bedeutung einer zukunftsorientierten Landwirtschaft, die den Eintrag belastender Stoffe reduziert. Dazu bietet die Wasserversorgung Rheinhessen wr spezielle Führungen für Schulen an. Diese dauern je nach Schwerpunkt ca. 2–3 Stunden.



**Strecke:** Mannheim – Mainz

**Verbindung:** RB 44

**Halt:** Guntersblum

**Fußweg vom Bahnhof:** 45 Min.

**Verkehrsverbund:** RNN/VRN

**Weitere Informationen:**

[www.wvr.de](http://www.wvr.de)

Tel. o 61 35/73 55

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** im Ort und  
am Rheindamm

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Grünes Klassenzimmer Bingen

NW20



Raus aus der Routine – R(h)ein ins Vergnügen! Unter diesem Motto bietet das Grüne Klassenzimmer, das im Rahmen der Landesgartenschau Bingen 2008 ins Leben gerufen wurde, ein spannendes und abwechslungsreiches Lehrprogramm für Schulen, Kindergärten und Jugendgruppen. Von Mitte April bis Ende Oktober gibt es im Park am Mäuseturm Aufregendes zu den Themenbereichen Wasser, Natur und Umwelt, Energie, Ernährung und Gesundheit sowie Kunst und Kultur zu entdecken, zu experimentieren und zu erforschen. Den jeweils aktuellen Veranstaltungskatalog und alle weiteren Informationen finden Sie unter [www.park-am-maeuseturm.com](http://www.park-am-maeuseturm.com).

**Unser Tipp:** Im Park am Mäuseturm gibt es außerdem einen tollen Abenteuer- und Wasserspielplatz, Spiel- und Sportfelder, Liegewiesen und die Ausstellung des Stellwerk Bot – die ideale Abrundung für einen gelungenen Klassenausflug.



**Strecke:** Rechte Rheinstrecke

**Verbindung:**  
RE 2, RB 32

**Halt:** Bingen Hbf

**Fußweg vom Bahnhof:** 5 Min.

**Verkehrsverbund:** RNN

**Weitere Informationen:**

Anmeldung zum Besuch des Grünen Klassenzimmers nötig  
[www.park-am-maeuseturm.com](http://www.park-am-maeuseturm.com)  
[klassenzimmer@park-am-maeuseturm.com](mailto:klassenzimmer@park-am-maeuseturm.com)  
Tel. 0 67 21/3 09 80

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** im Ort

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Zooschule Landau

NW21



Foto: Zoo Landau

Als Kooperation von Universität und Zoo Landau bietet die Zooschule einen lebensnahen Lernort zum Thema Umweltbildung. Hier wird Kindern und Jugendlichen praktisch vermittelt, was Nachhaltigkeit und Respekt vor der Natur bedeuten und wie sie die Zukunft in ihrem unmittelbaren Wirkungskreis aktiv mitgestalten können.

Zum umfassenden pädagogischen Angebot gehören u. a. die intensive Auseinandersetzung mit heimischen und exotischen Wildtieren oder das Thema Artenschutz. Als Lern- und Erlebnisräume stehen der artenreiche Zoo, ein Zooschulgebäude und ein Freiluftklassenzimmer zur Verfügung. Der Zoounterricht kann auch in Englisch oder Französisch sowie für Grundschüler als integrierte Fremdsprachenarbeit gebucht werden. Ferien-Workshops, Übernachtungscamps, Abendführungen und Lehrerfortbildungen runden das Programm ab.

**Unser Tipp:** Beziehen Sie den nahe gelegenen, als 45-minütigen Rundweg konzipierten Trinkwasser-Lehrpfad ein, der erklärt, wie das Wasser aus der Tiefe kommt, aufbereitet wird und als Trinkwasser aus dem Kran fließt.



**Strecke:**

Karlsruhe – Neustadt,  
Queichtal-Strecke

**Verbindung:**  
RE 6, RB 51, RB 53, RB 55

**Halt:** Landau Hbf o. Landau West

**Fußweg vom Bahnhof:**  
15 Min. (Hbf), 12 Min. (West)

**Verkehrsverbund:** VRN/KVV

**Weitere Informationen:**

[www.zoo-landau.de](http://www.zoo-landau.de)

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Dynamikum Pirmasens

NW22



Hier wird Physik auf anschauliche Weise erklärt: An den 150 interaktiven Versuchsstationen des Science Centers lassen sich Phänomene aus Natur und Technik spielerisch entdecken. Das Leitthema Dynamik ist in acht

interessanten Themenbereichen aufbereitet, die sich mit Grundlagen der Naturwissenschaften auseinandersetzen – Reibung, Impuls und Energie, ihre Anwendung in Bewegungsmaschinen, die Erforschung der Bewegungen in der Natur, Aspekte der Biomechanik und die Kraft der Gedanken bis hin zum Tanz. Damit bietet das Dynamikum Pirmasens auch eine Vertiefung zentraler Aspekte des Physikunterrichtes. Ein „Band der Bewegung“ leitet durch die Ausstellung und stellt Querverbindungen zu Personen und zur Geschichte der Stadt Pirmasens her. In den Ferien finden täglich Experimentvorführungen und Workshops statt.

**Unser Tipp:** Direkt im Zentrum von Pirmasens bietet der Abenteuer- und Wasserspielplatz Strecktal mit Ballspielflächen und Halfpipe ein ideales Ausgleichsprogramm – Ball und Skates mitbringen!

## Technik-Museum Speyer

NW23



Auf rund 25 000 qm Hallenfläche und einem 150 000 qm großen Freigelände zeigt das Technik-Museum Speyer über 3 000 Exponate aus dem Gesamtgebiet der Technikgeschichte. Neu ist die im Oktober 2008 eingeweihte

Raumfahrrhalle mit einem Original-BURAN Space Shuttle und der größten Raumfahrt Ausstellung in Europa. Weitere Attraktionen sind ein begehrter Jumbo-Jet, ein begehrtes U-Boot, und die Antonov 22, das größte Propellerflugzeug der Welt. Höhepunkt eines jeden Museumsausflugs ist der Besuch des IMAX DOME Filmtheaters mit seiner fast 1 000 qm großen Kuppelleinwand. IMAX-Filme bieten Edutainment, da sie sich neben der Unterhaltung inhaltlich durch ihren naturwissenschaftlichen Hintergrund auszeichnen. Für Gruppen und Schulklassen bietet das Museum günstige Pauschalangebote, die den Besuch des Museums, des WILHELMBAUS und des IMAX DOME Filmtheaters beinhalten.



**Strecke:**  
Saarbrücken – Landau, Queichtal-Strecke

**Verbindung:**  
RB 55, RB 64, RB 68

**Halt:** Pirmasens

**Fußweg vom Bahnhof:** 5 Min.

**Verkehrsverbund:** VRN

**Weitere Informationen:**  
www.dynamikum.de  
info@dynamikum.de  
Tel. 0 63 31/23 94 30

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).



**Strecke:**  
Karlsruhe – Ludwigshafen

**Verbindung:** RE 4, S3, S4

**Halt:** Speyer

**Fußweg vom Bahnhof:** 15 Min.

**Verkehrsverbund:** VRN

**Weitere Informationen:**  
www.technik-museum.de  
info@technik-museum.de  
Tel. 0 62 32/6 70 80

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

**DB** Dieses Angebot können Sie auch als „Klasse unterwegs“-Tour der DB Regio Südwest buchen (S. 3).

## Naturhistorisches Museum Mainz

NW24



Das Naturhistorische Museum Mainz ist das größte seiner Art in Rheinland-Pfalz. Objekte zu den Bio- und Geowissenschaften des Landes sowie zum rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda bilden die Sammlungsschwerpunkte. Die

Schauräume bieten einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Erde und des Lebens, insbesondere von Rheinland-Pfalz. Die ältesten Fossilien stammen aus dem Devon. Viele Millionen Jahre alt sind auch Panzerlurche, Urfpferdchen aus dem Eckfelder Maar und Seekühe aus dem Meer des Mainzer Beckens. Hinzu kommen zahlreiche Funde aus der Eiszeit sowie die Präsentation der heutigen Tier- und Pflanzenwelt. Eine Kostbarkeit des Museums ist die weltweit einzige Gruppe von Quaggas (eine vor über 100 Jahren ausgestorbene Zebraart), eine weitere das Java-Nashorn. Interessante museumspädagogische Programmen runden das Angebot ab. Schulklassen und andere Gruppen können sich bei der Museumspädagogik zu speziellen Führungen anmelden. Es gibt Ferien- und Kreativprogramme. An Ostern schlüpfen Küken, im Sommer lädt ein Ferienquiz Groß und Klein zum Rätseln ein.



**Strecke:**  
Linke Rheinstrecke, Nahe-Strecke,  
Mannheim – Ludwigshafen – Mainz

**Verbindung:**  
RE 2, RE 3, RE 4, RE 13, RB 31,  
RB 32, RB 33, RB 44, RB 75, S8

**Halt:** Mainz Hbf oder  
Mainz Römisches Theater

**Fußweg vom Bahnhof:** ca. 15–20  
Min. von beiden Bahnhöfen

**Verkehrsverbund:** RNN

**Weitere Informationen:**  
[www.staff.uni-mainz.de/lsnhmmz](http://www.staff.uni-mainz.de/lsnhmmz)  
[naturhistorisches.museum@stadt-mainz.de](mailto:naturhistorisches.museum@stadt-mainz.de)  
Tel. 0 61 31/12 29 13

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** ja

**Picknick-Möglichkeiten:** ja

## Reiß-Insel Mannheim

NW25



Die ursprünglich zur Tongewinnung von Carl Reiß erworbene Halbinsel ist heute einer der bedeutendsten Vogelruheplätze in der Rheinebene und eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands. Der nördliche Bereich ist Bannwald:

Hier findet kein forstwirtschaftlicher Eingriff statt und der Wald bleibt sich selbst überlassen. Der Rest der Reiß-Insel ist Schonwald. In der Weichholzaue finden sich überwiegend Silber-Weiden und Pappeln, auf der höhergelegenen Hartholzaue Stieleichen, Eschen und Hainbuchen. Über die Reiß-Insel führt ein Rundweg, von dem aus man zahlreiche Vogelarten wie Teichrohrsänger, Eisvogel, Mittelspecht, Blesshuhn, Gelbspötter, Graureiher und Wildente beobachten kann. Dabei lässt sich mitten im hautnah erlebten Ökosystem Auenwald auch der Aufbau von Schutzgebieten, ihr Sinn und ihre Wichtigkeit für die Zukunft als Projektinhalt bearbeiten. Wichtig: Die Reiß-Insel ist jedes Jahr während der Brutzeit vom 1. März bis zum 30. Juni für Besucher gesperrt.



**Strecke:**  
Mannheim – Ludwigshafen –  
Mainz

**Verbindung:**  
RE 7, RB 44, S1, S2, S3, S4

**Halt:** Mannheim Hbf

**Fußweg vom Bahnhof:** 35 Min.

**Verkehrsverbund:** VRN

**Weitere Informationen:**  
[www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)  
Tel. 06 21/2 93 74 40

**Führungsangebote:** ja

**Gastronomie:** nein

**Picknick-Möglichkeiten:** nein

# Museen im Überblick

Hier haben wir Ihnen die Kontaktdaten aller Landesmuseen und anderer wichtiger kunst- und kulturgeschichtlicher Museen in Rheinland-Pfalz zusammengestellt. Alle bieten besondere pädagogische Programme für Schulklassen an und sind gut mit Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt zu erreichen.

*Alle weiteren Informationen zu den Museen und ihren Angeboten finden Sie im Menüpunkt Klassenausflüge unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de).*

## Landesmuseum Mainz

Tel. o 61 31/2 85 72 25  
[www.landeseuseum-mainz.de](http://www.landeseuseum-mainz.de)  
[kontakt@landeseuseum-mainz.rlp.de](mailto:kontakt@landeseuseum-mainz.rlp.de)

## Rheinisches Landesmuseum Trier

Tel. o6 51/9 77 40  
[www.landeseuseum-trier.de](http://www.landeseuseum-trier.de)  
[info@landeseuseum-trier.de](mailto:info@landeseuseum-trier.de)

## Landesmuseum Koblenz

Tel. o2 61/6 67 50  
[www.landeseuseumkoblenz.de](http://www.landeseuseumkoblenz.de)  
[info@landeseuseumkoblenz.de](mailto:info@landeseuseumkoblenz.de)

## Landes-Stiftung

### Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Tel. o 22 28/94 25 12  
[www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)  
[info@arpmuseum.org](mailto:info@arpmuseum.org)

## Historisches Museum der Pfalz Speyer

Tel. o 62 32/1 32 50  
[www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de)  
[info@museum.speyer.de](mailto:info@museum.speyer.de)

## Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen

Tel. o6 21/5 04 30 45  
[www.wilhelmhack.museum](http://www.wilhelmhack.museum)  
[hackmuseum@ludwigshafen.de](mailto:hackmuseum@ludwigshafen.de)

## Stadtmuseum Trier

Tel. o6 51/7 18 14 59  
[www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de)  
[stadtmuseum@trier.de](mailto:stadtmuseum@trier.de)

## Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern

Tel. o6 31/3 64 72 01  
[www.pfalzgalerie.de](http://www.pfalzgalerie.de)  
[info@pfalzgalerie.bv-pfalz.de](mailto:info@pfalzgalerie.bv-pfalz.de)

## Museum Kunsthof Heylshof Worms

Tel. o 62 41/2 20 00  
[www.heyshof.de](http://www.heyshof.de)  
[museum@heyshof.de](mailto:museum@heyshof.de)

## Die günstigen Fahrscheine für Ihren Klassenausflug



### TagesTicket Gruppe

Das TagesTicket Gruppe des Verkehrsverbunds Region Trier berechtigt bis zu 5 Personen einen Tag lang zu beliebig vielen Fahrten mit Bussen und Nahverkehrszügen im jeweiligen Geltungsbereich – montags bis freitags ab 9 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ohne Einschränkung.

Infos und aktuelle Preise: [www.vrt-info.de](http://www.vrt-info.de)



### Minigruppenkarte

Die übertragbare Minigruppenkarte des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel gilt 1 Tag lang für beliebig viele Fahrten in allen Nahverkehrsmitteln mit bis zu 5 Personen in der jeweiligen Preisstufe – an Werktagen ab 9 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig.

Infos und aktuelle Preise: [www.vrminfo.de](http://www.vrminfo.de)



### RNN-Gruppen-Tageskarte

Mit der Gruppen-Tageskarte des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbunds können Sie mit bis zu 5 Personen innerhalb der jeweils gelösten Tarifgebiete einen ganzen Tag lang bis 3 Uhr in der Nacht des Folgetages alle Busse, Straßenbahnen und Nahverkehrszüge benutzen, so oft Sie wollen.

Infos und aktuelle Preise: [www.rnn.info](http://www.rnn.info)



### Ticket 24 PLUS

Das Ticket 24 PLUS des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar gilt ab der Entwertung ganze 24 Stunden für beliebig viele Fahrten mit bis zu 5 Personen in allen Bussen, Straßenbahnen, S-Bahnen und Nahverkehrszügen im VRN – am Wochenende ab der Entwertung am Samstag sogar bis um 3 Uhr am nächsten Werktag! Und das besonders günstig in 3 Preisstufen.

Infos und aktuelle Preise: [www.vrn.de](http://www.vrn.de)



### 24-Stunden-Karten für Gruppen

Gruppenkarten des Karlsruher Verkehrsverbunds gelten auch im südlichen Rheinland-Pfalz für bis zu 5 Personen ab Entwertung 24 Stunden für beliebig viele Fahrten in allen Bussen und Bahnen im KVV-Gebiet. Es gibt sie als Cityplus für drei Waben, als Regioplus im gesamten Netz des KVV und Schienennetz des VPE sowie als RegioXplus für das gesamte KVV-, VPE-, VGF- und VGC-Netz.

Infos und aktuelle Preise: [www.kvv.de](http://www.kvv.de)

### Das Rheinland-Pfalz-Ticket

Das Rheinland-Pfalz-Ticket ist immer dann am günstigsten, wenn Ihr Ziel in einem anderen Verkehrsverbund liegt als Ihr Startpunkt. Es gilt für bis zu 5 Personen 1 Tag in Rheinland-Pfalz und im Saarland in Nahverkehrszügen, in allen Bussen, Straßenbahnen und S-Bahnen in Rheinland-Pfalz und in allen Verkehrsmitteln des Saarländischen Verkehrsverbunds SaarVV – montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr, an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen ganztägig. Infos und aktuelle Preise: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

[www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

**Impressum:** Herausgeber Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz,  
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz **Redaktion und Gestaltung** Zink & Kraemer AG, Trier · Köln

Wir produzieren umweltschonend:

**klimateutral**  
www.dimatepartner.com  
Zert.-Nr. 372-53126-0409-1003



**Mix**

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten  
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften  
www.fsc.org Zert.-Nr. IMO-COC-027150  
© 1996 Forest Stewardship Council